

## Geschäftsberichte der kantonalen Gerichte über das Jahr 2018

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer  
Verwaltungsgericht, Versicherungsgericht, Verwaltungsrekurskommission

### Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Konferenz der Gerichte</b>	<b>3</b>
<b>B.</b>	<b>Zivil- und Strafgerichtsbarkeit</b>	<b>4</b>
<b>1.</b>	<b>Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer</b>	<b>5</b>
1.1	Personelles	5
1.2	Geschäftslast	5
1.3	Gerichtsverwaltung	5
1.3.1	Allgemeines	5
1.3.2	Personelles	6
1.3.3	Finanzen	6
1.3.4	Erlassgebung	8
1.3.5	Kommunikation	9
1.3.6	Weiterbildung	9
<b>2.</b>	<b>Kreisgerichte</b>	<b>10</b>
2.1	Personelles	10
2.2	Geschäftslast	11
2.3	Gerichtsverwaltung	12
2.3.1	Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten	12
2.3.2	Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz	12
2.3.3	Infrastruktur	12
<b>3.</b>	<b>Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter</b>	<b>13</b>
3.1	Personelles	13
3.2	Geschäftslast	13
<b>4.</b>	<b>Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente</b>	<b>41</b>
<b>C.</b>	<b>Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>	<b>42</b>
<b>1.</b>	<b>Verwaltungsgericht</b>	<b>43</b>
1.1	Personelles	43
1.2	Geschäftslast	43
1.3	Gerichtsverwaltung	43
<b>2.</b>	<b>Verwaltungsrekurskommission</b>	<b>46</b>
2.1	Personelles	46
2.2	Geschäftslast	46

<b>D.</b>	<b>Sozialversicherungsgerichtsbarkeit</b>	<b>50</b>
<b>1.</b>	<b>Versicherungsgericht</b>	<b>51</b>
1.1	Personelles	51
1.2	Geschäftslast	51
1.3	Gerichtsverwaltung	51
1.3.1	Allgemeines	51
1.3.2	Personelles	52
1.3.3	Finanzen	53
1.3.4	Infrastruktur	53

## **A. Konferenz der Gerichte**

Mit der Konferenz der Gerichte besteht seit dem 1. Juni 2017 ein Gremium, in welchem sich das Kantonsgericht, das Verwaltungsgericht und das Versicherungsgericht in gerichtsübergreifenden Belangen absprechen können.

Mit dem Berichtsjahr kann die Konferenz auf ein erstes ganzes Jahr ihrer Tätigkeit zurückblicken. Bei diversen gerichtsübergreifenden Geschäften ermöglichte die Konferenz eine institutionalisierte Absprache und sodann ein koordiniertes Vorgehen. Die Konferenz der Gerichte stand zudem dem Kantonsrat und der Regierung bzw. der Staatsverwaltung als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde davon bereits in verschiedenen Geschäften Gebrauch gemacht. Unterstützt wird die Konferenz der Gerichte durch das Generalsekretariat. Dieses kann in gerichtsübergreifenden Belangen als Generalsekretariat der Gerichte auftreten.

Die Konferenz der Gerichte wurde im Berichtsjahr viermal einberufen, um aktuelle, die Gerichte gemeinsam betreffende Themen zu beraten. Ein Hauptthema im Bereich Personelles war das Projekt «Neues Lohnwesen NeLo». Im Rahmen dieses Projektes setzte die Konferenz der Gerichte eine Arbeitsgruppe ein, welche sich mit den Themen Richterlohnmodell und Richterlohnentwicklung beschäftigte. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Richterinnen und Richtern des Versicherungsgerichtes, der Kreisgerichte und der Verwaltungsrekurskommission zusammen. Gegen Ende des Berichtsjahres reichte die Arbeitsgruppe der Konferenz der Gerichte ihren Bericht ein, der im Jahr 2019 Gegenstand weiterer Beratungen bilden wird. Als weitere gerichtsübergreifende Themen, welche die Konferenz im Berichtsjahr beschäftigten, können beispielhaft genannt werden: Finanzen (Budget, Aufgaben- und Finanzplan, Revision Honorarordnung), Kommunikation (Medienkonferenz, Öffentlichkeitsarbeit, Offenlegung Interessenbindungen) und Digitalisierung (Projekt Justitia 4.0).

Die mit der Konferenz der Gerichte gemachten Erfahrungen sind sehr gut. Die Möglichkeit der Absprache und Koordination in diesem Gremium hat sich im Berichtsjahr mehrfach bewährt.

### **Im Namen der Konferenz der Gerichte**

St.Gallen, im Februar 2019

Der Präsident des Kantonsgerichtes:  
Prof.Dr.iur. Patrick Guidon

Der Präsident des Verwaltungsgerichtes:  
lic.iur. Beda Eugster

Der Präsident des Versicherungsgerichtes:  
lic.iur. Joachim Huber

Der Generalsekretär der Gerichte:  
lic.iur. Martin Bauer

## **B. Zivil- und Strafgerichtsbarkeit**

### **Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)  
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2018.

St.Gallen, im Februar 2019

Im Namen des Kantonsgerichtes  
Der Präsident:  
Prof.Dr.iur. Patrick Guidon

Der Generalsekretär:  
lic.iur. Martin Bauer

Im Namen des Handelsgerichtes  
Der Präsident:  
lic.iur. Rolf Brunner

Im Namen der Anklagekammer  
Der Präsident:  
lic.iur. Ivo Kuster

# **1. Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer**

## **1.1 Personelles**

Im Berichtsjahr musste das Kantonsgericht von seinem hauptamtlichen Mitglied Benedikt Landolt Abschied nehmen. Er verunglückte am 8. Juli 2018 im 62. Altersjahr tödlich. Benedikt Landolt wurde im Februar 2015 vom Kantonsrat zum hauptamtlichen Kantonsrichter gewählt. Das Kantonsgericht gewann mit ihm eine Richterpersönlichkeit, welche auf sehr reichhaltige und vielseitige Erfahrung zurückgreifen konnte und sich mit sehr grossem Engagement in vielen Bereichen einsetzte. Benedikt Landolt war in der I. und III. Zivilkammer und als Einzelrichter insbesondere im Obligationenrecht tätig. Darüber hinaus war er Vizepräsident des Handelsgerichtes und engagierte sich in der Prüfungskommission für Rechtsanwälte. Durch all sein Wirken hat Benedikt Landolt die Justiz und die st.gallische Rechtsprechung in vielfältiger und überaus wertvoller Weise bereichert.

Zufolge des Hinschieds von Benedikt Landolt ernannte die Regierung Claudia Wetter zur ausserordentlichen Ersatzrichterin des Kantonsgerichtes. In der Novembersession 2018 wählte der Kantonsrat Claudia Wetter zur ordentlichen Kantonsrichterin. Ihr Amtsantritt erfolgt per 1. März 2019.

Lilian Scherrer erklärte per 31. Dezember 2018 zufolge ihrer Wahl zur Kreisrichterin ihren Rücktritt als ordentliche Ersatzrichterin des Kantonsgerichtes. Die Ersatzwahl steht noch aus. Im Übrigen kam es im Berichtsjahr weder bei den Mitgliedern noch bei den Ersatzmitgliedern des Kantonsgerichtes zu personellen Wechseln.

Bei den Mitgliedern des Handelsgerichtes und bei der Anklagekammer gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen.

Der Generalsekretär der Gerichte, Michael Balmelli, erklärte per 30. Juni 2018 seinen Rücktritt. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Generalsekretär, Martin Bauer, ernannt. Helena Falk wurde neu als stellvertretende Generalsekretärin gewählt.

## **1.2 Geschäftslast**

Im Berichtsjahr gingen beim Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) 1'838 Fälle ein. Die Geschäftslast ist somit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2015 bis 2017 (1'863) praktisch gleich geblieben. Im Berichtsjahr konnten 1'881 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2018 noch 679 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2018 eingegangenen Fälle in der Bandbreite der Falleingänge der letzten zehn Jahre liegt. Dabei ist – wie bereits in früheren Amtsberichten – allerdings darauf hinzuweisen, dass die erhöhten Fallzahlen der Jahre 2010 bis 2012 auf Besonderheiten zurückzuführen sind. Diese ausserordentlichen Fallzahlen wurden in den entsprechenden Amtsberichten bereits angezeigt. Auch die Anzahl Erledigungen und Pendenzen liegt im üblichen Rahmen.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 14 - 28).

## **1.3 Gerichtsverwaltung**

### **1.3.1 Allgemeines**

Im Berichtsjahr beschäftigten verschiedene Themen im Bereich der Gerichtsverwaltung sowohl das Kantonsgericht wie auch die Kreisgerichte. Als Hauptthemen können namentlich genannt werden: Aktivitäten zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Vortragsreihe, Tage der offenen Tür

am Kantonsgericht und am Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland), Projekt «Neues Lohnwesen NeLo», Erarbeitung einer «Springerorganisation» für den Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten, Teilrevision der Honorarordnung und Abklärungen rund um die Gerichtsliegenschaften des Kreisgerichtes St.Gallen und des Kreisgerichtes See-Gaster. Über diese Themen hinaus war das Kantonsgericht neben der eigenen Justizverwaltung namentlich auch mit vielfältigen Aufgaben betreffend die Kreisgerichte, die Schlichtungsstellen und die Vermittlungsämter befasst. Betroffen waren dabei namentlich die Bereiche Finanzen, Personelles, Weiterbildung, Bau-, Raum- und Mobiliarwesen, Informatik, Sicherheit und Kommunikation. Dazu kam der Geschäftsverkehr mit verschiedenen Kommissionen des Kantonsrates, mit der Staatskanzlei und den Departementen, mit kantonalen oder ausserkantonalen Gerichten und Amtsstellen und mit solchen des Bundes.

### **1.3.2 Personelles**

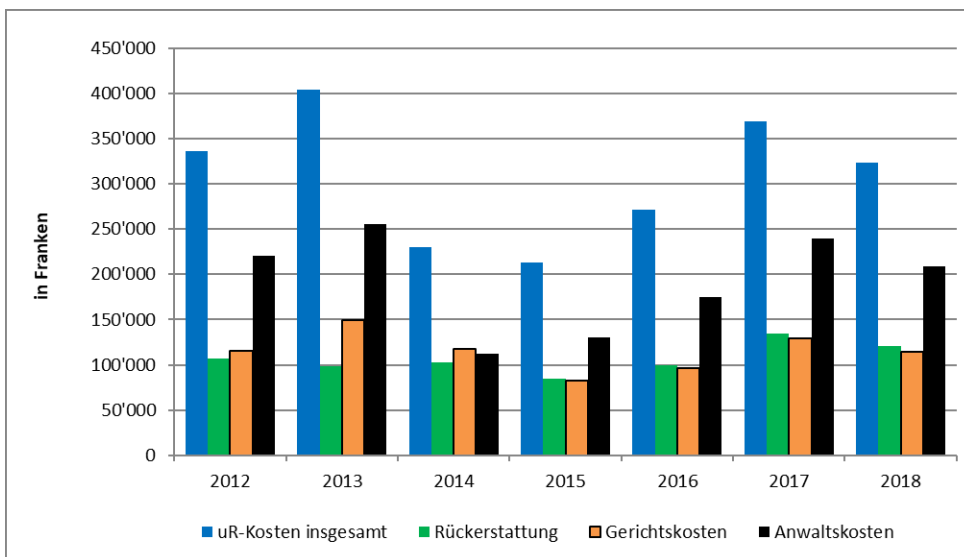
*Besoldungsrevision:* Im Projekt «Neues Lohnwesen NeLo» wurde für die Staatsverwaltung und die Gerichte nach einheitlichen Kriterien ein Referenzfunktionskatalog erarbeitet. Ein Schwergewicht bei diesen Arbeiten lag auf dem Quervergleich (interne Lohngerechtigkeit). Es galt namentlich sicherzustellen, dass verschiedene Funktionen mit ähnlich anspruchsvollen Aufgaben und Qualifikationen gleich entlohnt werden. Auf Seiten der Gerichte waren die Kreisrichterinnen und Kreisrichter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Kanzleien und des Generalsekretariates betroffen.

Hervorzuheben ist, dass die erwähnte Prüfung bei den Kreisrichterinnen und Kreisrichtern ergab, dass deren Lohnband bei der Justizreform 2009 zu tief angesetzt wurde. Im von der Regierung verabschiedeten Referenzfunktionskatalog wurde sodann das Lohnband der Kreisrichterinnen und Kreisrichter um zwei Klassen angehoben. Konsequenterweise muss diese (nachträgliche) Bereinigung bei den Lohnbändern zu einer Lohnanpassung bei den betroffenen Kreisrichterinnen und Kreisrichtern führen. Ohne Korrektur würden zum einen massive Unterschiede, die anerkanntermassen sachlich nicht vertretbar sind, weitergeführt; zum andern würden diese noch verschärft, da neue Kreisrichterinnen und Kreisrichter ab Januar 2019 nach dem neuen Lohnsystem und damit im Verhältnis zu den (bisherigen) Berufskolleginnen und Berufskollegen höher eingestuft werden. Aufgrund noch hängiger Arbeiten gab das Kantonsgericht im Aufgaben- und Finanzplan 2020–2022 einen groben Schätzbetrag von Fr. 650'000.– (zuzüglich Arbeitgeberbeiträge: Fr. 750'000.–) ein. Eine zahlenmässige Konkretisierung ist auf den ordentlichen Budgetprozess 2020 vorgesehen.

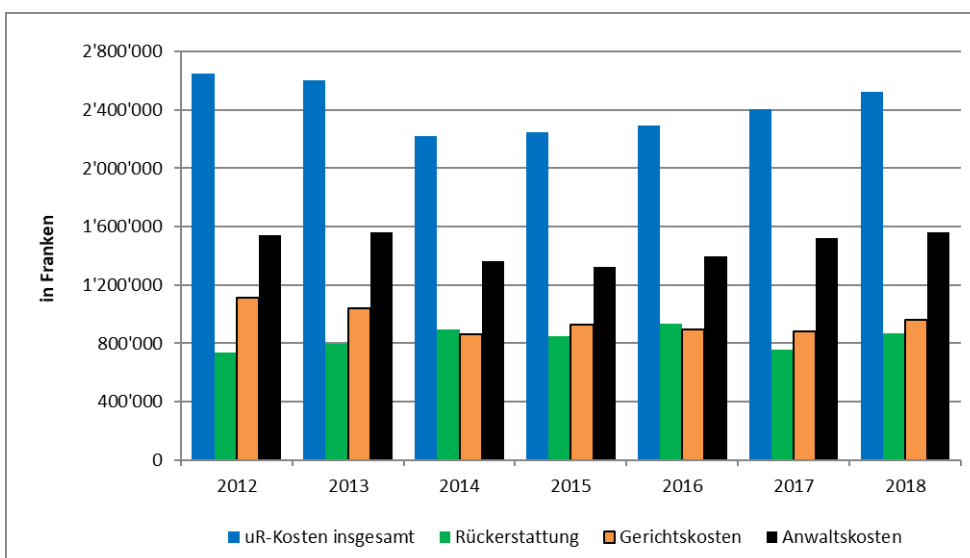
### **1.3.3 Finanzen**

*Stellenbegehren:* Im Geschäftsbericht 2017 wurde auf die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Ausschaffungsinitiative bewilligten zusätzlichen drei Stellen hingewiesen. Berechnungsbasis für diese zusätzlichen Stellen bildete damals die Annahme, dass aufgrund der Ausschaffungsinitiative bei den Gerichten mit rund 120 zusätzlichen Fällen zu rechnen sei. Sowohl im Jahr 2017 (160 Fälle je Jahr) wie auch im Jahr 2018 (230 Fälle je Jahr) gingen erheblich mehr Fälle als erwartet ein. Zur effizienten Bearbeitung der vorhandenen Arbeitslast mit den bestehenden personellen Ressourcen wurden im Berichtsjahr in Absprache mit den zuständigen Subkommissionen entsprechende Massnahmen in die Wege geleitet (siehe Ziff. 2.3.1).

**Kosten unentgeltliche Rechtspflege in Zivilverfahren:** Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab beim *Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht)* Kosten in der Höhe von Fr. 323'347.– (im Vorjahr Fr. 369'392.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 120'834.– sichergestellt.

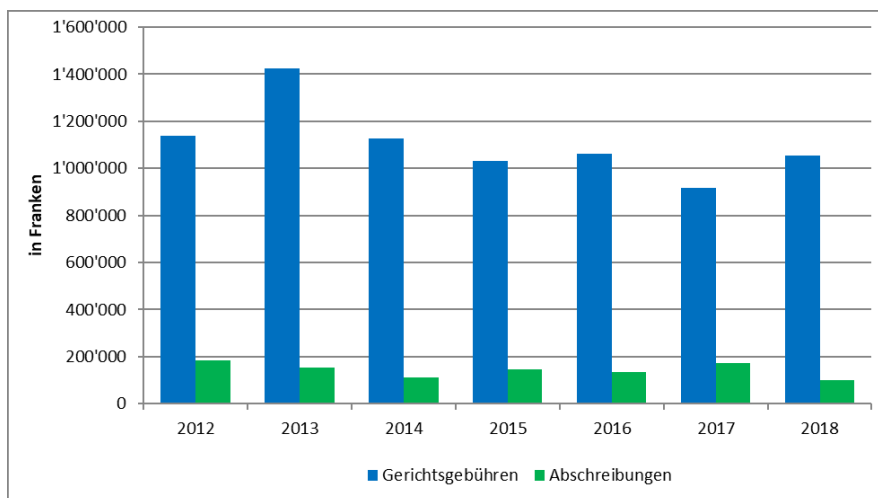


Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab bei *allen Kreisgerichten insgesamt* Kosten in der Höhe von Fr. 2'522'087.– (im Vorjahr Fr. 2'402'820.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 871'175.– sichergestellt.

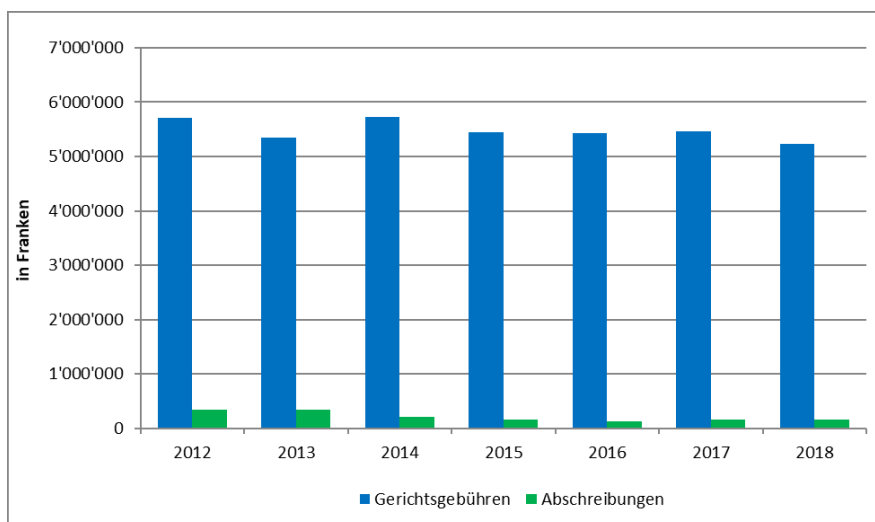


**Hinweis:** Die unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen (amtliche Verteidigung und unentgeltliche Verbeiständung der Privatklägerschaft) wird über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

**Gerichtsgebühren in Zivilverfahren:** Im Berichtsjahr wurden für Zivilverfahren vom Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht) Fr. 1'055'266.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 100'379.–.



Für die Zivilverfahren der Kreisgerichte wurden Fr. 5'229'404.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 165'841.–.



**Hinweis:** Gerichtsgebühren in *Strafsachen* werden über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

### 1.3.4 Erlassgebung

**Revision Honorarordnung:** Bereits in den vorgängigen Geschäftsberichten wurde über den Antrag des St.Galler Anwaltsverbandes zur Anpassung der Honorarordnung für Rechtsanwälte und Rechtsagenten und die damit verbundenen Arbeiten orientiert. Zuständig zum Erlass der Honorarordnung ist gemäss Art. 42 Abs. 1 lit. b des Anwaltsgesetzes (AnwG; sGS 963.70) das Kantonsgericht.

Der Anwaltsverband ersuchte als Kernanliegen um eine Überprüfung (Erhöhung) der Pauschalansätze und des Streitwerttarifes. Die Anträge auf Erhöhung der Entschädigungsansätze wurden von Seiten des Anwaltsverbandes namentlich damit begründet, dass der Aufwand seit der Einführung der schweizerischen Prozessgesetze gestiegen sei. Dies gelte sowohl für Zivil- als auch für Strafprozesse. Diesem Mehraufwand müsse Rechnung getragen werden und die Grundtarife



seien zu erhöhen. Das Kantonsgericht prüfte die vorgebrachten Begehren und erachtete verschiedene Anpassungen der Honoraransätze als berechtigt. Diese Anpassungen führen im Bereich der amtlichen Verteidigung und der unentgeltlichen Rechtspflege zu Mehrausgaben auf Seiten des Kantons. Aufgrund dieser finanziellen Auswirkungen brachte das Kantonsgericht die Mehrauslagen im ordentlichen Finanzprozess ein. Der Kantonsrat stimmte den entsprechenden Mehrauslagen im Zusammenhang mit dem Erlass des Budgets 2019 zu. In der Folge verabschiedete das Gesamtgericht des Kantonsgerichtes die ins Auge gefasste Revision der Honorarordnung definitiv. Die teilrevidierte Honorarordnung tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

### **1.3.5 Kommunikation**

Die Verwaltungskommission des Kantonsgerichtes hat beschlossen, für die Jahre 2017/2019 einen Schwerpunkt im Bereich «Kommunikation» zu setzen.

Das Berichtsjahr stand für die Gerichte im Zeichen der aktiveren Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehörte, dass die Präsidenten des Kantonsgerichtes, des Verwaltungsgerichtes und des Versicherungsgerichtes im März 2018 erstmals an einer gemeinsamen Medienkonferenz über das Geschäftsjahr 2017 berichteten. Im Mai 2018 folgte eine von den St.Galler Gerichten organisierte dreiteilige Vortragsreihe zu aktuellen Themen aus dem Verwaltungsrecht, Strafrecht und Familienrecht. Mit insgesamt 350 Besucherinnen und Besuchern erfreute sich die Veranstaltungsreihe grosser Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern. Im September 2018 öffneten sodann das Kantonsgericht und das Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland ihre Türen für die Öffentlichkeit. Über 1'500 Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich selbst ein Bild von den St.Galler Gerichten sowie deren Aufgaben zu machen. Angesichts der grossen Resonanz auf diese Anlässe kann ein durchwegs positives Fazit gezogen werden.

### **1.3.6 Weiterbildung**

Im Berichtsjahr fanden unter der Leitung des Kantonsgerichtes wiederum verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen statt.

Die Strafkammer des Kantonsgerichtes bot zum Thema «Strafrecht in der Bundesversammlung – Allheilmittel und Dauerbaustelle» einen Erfahrungsaustausch an, der gerichtsübergreifend den Kreisgerichten, der Staatsanwaltschaft und der Anwaltschaft offenstand. Nach einem Input-Referat von Ständerat Dr.iur. Andrea Caroni folgten eine Podiumsdiskussion mit weiteren Teilnehmenden sowie eine allgemeine Diskussionsrunde.

Die Familienrechtskammer des Kantonsgerichtes organisierte in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband einen Erfahrungsaustausch zum Thema «Betreuungsunterhalt». Zudem traf sie sich mit der Verwaltungsrekurskommission zu einem fachlichen Austausch betreffend Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Weiter wurde eine Supervision im Familienrecht angeboten.

Der Präsident der Anklagekammer referierte im Frühjahr und im Herbst 2018 wiederholt vor der Regionalpolizei, der Stadtpolizei und den Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten zum Thema «Ermächtigungsverfahren».

Das Kantonsgericht lud sodann die nebenamtlichen Kreisrichterinnen und Kreisrichter zu einer Weiterbildung im Bereich «Strafzumessung» unter der Leitung des Kantonsgerichtspräsidenten ein.

Schliesslich bot die Prüfungskommission für Rechtsanwälte ihren Mitgliedern und Ersatzmitgliedern eine Weiterbildung zum Thema «Mündliche Prüfungen gestalten» an.

Neben den angeführten Veranstaltungen besuchten die Richterinnen und Richter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung im Rahmen der individuellen Weiterbildung verschiedene interne und externe Weiterbildungsveranstaltungen. Sämtliche Weiterbildungsaktivitäten werden über den zentralen Weiterbildungskredit des Kantonsgerichtes finanziert.

Bereits zum dritten Mal führte das Kantonsgericht gemeinsam mit der Universität St.Gallen ein Kurzpraktikum für Studierende der Universität St.Gallen durch. Im Sinne der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis soll den Studierenden bereits vor Studienabschluss ein Einblick in die Tätigkeit der st.gallischen Gerichte ermöglicht werden.

Für die Kinder ermöglichte das Kantonsgericht am Nationalen Zukunftstag wiederum in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband und der Staatsanwaltschaft mit einer fiktiven Gerichtsverhandlung im Kantonsgerichtssaal einen Einblick in den Berufsalltag der Akteure im und ums Gericht. Das Angebot stand Kindern von Mitarbeitenden der st.gallischen Gerichte und der Staatsverwaltung, von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und von Mitarbeitenden der Universität St.Gallen offen. Die Teilnahme von wiederum rund 80 Kindern zeigt das breite Interesse an diesem Anlass.

Darüber hinaus wirkte das Kantonsgericht an den Law Days der Universität St.Gallen mit. In diesem Rahmen ermöglichte es zahlreichen Studierenden juristischer Studiengänge, im persönlichen Gespräch mehr über Berufsbilder an den Gerichten zu erfahren.

## **2. Kreisgerichte**

### **2.1 Personelles**

Im Rahmen der laufenden Amtsperiode der Kreisgerichte 2015/2021 kam es im Berichtsjahr zu verschiedenen Rücktritten und Ersatzwahlen sowohl von festangestellten als auch von nebenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

*Gerichtskreis St.Gallen:* Jutta Osterwalder erklärte im letzten Berichtsjahr aufgrund ihrer Pensionierung den Rücktritt als teilsamtliche Richterin am Kreisgericht St.Gallen. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Lilian Scherrer gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgt per 1. Januar 2019.

*Gerichtskreis Rorschach:* Peter Knöpfel erklärte auf Ende Mai 2018 seinen Rücktritt als nebenamtlicher Richter am Kreisgericht Rorschach. In der folgenden Ersatzwahl wurde Ursula Widmer gewählt. Sie trat ihr Amt am 1. August 2018 an.

*Gerichtskreis Rheintal:* Elisabeth Plüss-Oesch erklärte im Berichtsjahr per 28. Februar 2019 ihren Rücktritt als teilsamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal. Zu ihrem Nachfolger wurde Salim Rizvi gewählt. Sein Amtsantritt erfolgt am 1. März 2019. Sodann erklärte Rosmarie Sieber ihren Rücktritt als nebenamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Sabine Chéreau gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgt am 1. Januar 2019. Pius Fiala erklärte ebenfalls per 31. Dezember 2018 seinen Rücktritt als nebenamtlicher Richter des Kreisgerichtes Rheintal. Zu seiner Nachfolgerin wurde Heidi Britt gewählt, mit Amtsantritt per 1. Januar 2019.

*Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland:* Das Kantonsgericht erhöhte die Zahl der Richter bei den hauptamtlichen oder teilamtlichen Richtern um eine Person. In der folgenden Ergänzungswahl wurde Diana Pitzurra gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. Januar 2019 an. Im Übrigen erklärte Riccardo Bernasconi per 31. Dezember 2018 seinen Rücktritt als nebenamtlicher Richter des Kreisgerichtes Werdenberg-Sarganserland. Zu seiner Nachfolgerin wurde Manuela Funke gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgt ebenfalls am 1. Januar 2019. Mit Schreiben vom 10. September 2018 erklärte Ulrico Ettisberger seinen sofortigen Rücktritt als nebenamtlicher Richter. Die Ersatzwahl steht noch aus.

*Gerichtskreis See-Gaster:* Hans Keller erklärte auf Ende April 2018 infolge seiner Pensionierung den Rücktritt als Kreisgerichtspräsident am Kreisgericht See-Gaster. In der folgenden Ersatzwahl wurde Martin Kaufmann, bisher hauptamtlicher Richter und Vizepräsident am Kreisgericht See-Gaster, zum Kreisgerichtspräsidenten gewählt. Er trat sein neues Amt am 1. Mai 2018 an. Martin Kaufmann erklärte aufgrund seiner Wahl zum Kreisgerichtspräsidenten seinen Rücktritt als hauptamtlicher Richter am Kreisgericht See-Gaster. In der folgenden Ersatzwahl wurde Markus Höfliger gewählt. Er trat sein Amt am 1. Mai 2018 an.

*Gerichtskreis Toggenburg:* Andreas Rutz erklärte im August 2018 seinen sofortigen Rücktritt als nebenamtlicher Richter des Kreisgerichtes Toggenburg. Zu seinem Nachfolger wurde Jakob Duracher gewählt. Sein Amtsantritt erfolgt am 1. Januar 2019.

*Gerichtskreis Wil:* Das Kantonsgericht erhöhte die Zahl der Richter bei den hauptamtlichen oder teilamtlichen Richtern um eine Person. In der folgenden Ergänzungswahl wurde Stefan Schärli gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2019 an.

Seit dem V. Nachtrag zum Gerichtsgesetz, der auf den 1. Juni 2015 in Kraft trat, werden die hauptamtlichen oder teilamtlichen Richterinnen oder Richter und die nebenamtlichen Richterinnen oder Richter in den Gerichtskreisen der Kreisgerichte in einem je separaten Verfahren gewählt. Diese Aufteilung dient in der Praxis sowohl den Stimmbürgern als auch den Gerichten.

## 2.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen Kreisgerichten insgesamt 12'106 Fälle ein. Die Geschäftslast blieb damit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2015 bis 2017 (12'513) praktisch gleich. Im Berichtsjahr konnten 12'312 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2018 noch 2'628 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2018 eingegangenen Fälle in der Bandbreite der Falleingänge der letzten zehn Jahre liegt. Auch die Anzahl Erledigungen und Pendenzen liegt im üblichen Rahmen.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 29 – 36).

## 2.3 Gerichtsverwaltung

### 2.3.1 Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten

Das Kantonsgericht überprüft jährlich die Geschäftslast der Kreisgerichte. Ergibt sich ein Handlungsbedarf, wird ein Belastungsausgleich zwischen einem oder mehreren Kreisgerichten vorgenommen. Ein Ausgleich kann dadurch erfolgen, dass ein Kreisgericht zu Gunsten eines anderen Kreisgerichtes Personalkapazität abgibt.

Wie oben bereits thematisiert wurde (vgl. Ziff. 1.3.3), bewilligte der Kantonsrat infolge der Mehrbelastung aufgrund der Ausschaffungsinitiative zusätzliche juristische Personalkapazität. Gleichzeitig wurden die Gerichte aufgefordert, für einen möglichst effizienten Mitteleinsatz besorgt zu sein. In Absprache mit der Rechtspflege- und der Finanzkommission des Kantonsrates wurde deshalb entschieden, einen Teil der zusätzlich zur Verfügung gestellten Ressourcen für eine Springerorganisation einzusetzen. Ziel der Springerorganisation ist eine Effizienzsteigerung, damit die aus schwankenden Falleingangszahlen resultierenden Belastungsunterschiede zwischen den Kreisgerichten ausgeglichen oder zumindest minimiert werden. Dadurch können die den Gerichten zur Verfügung stehenden Mittel so effizient wie möglich zur Bewältigung der vorhandenen Arbeitslast, zu der insbesondere die zusätzlichen Fälle als Folge der Ausschaffungsinitiative gehören, eingesetzt werden. Der Einsatz zu Gunsten anderer Kreisgerichte erfolgt gestützt auf Art. 6 Abs. 3 Gerichtsgesetz (GerG; sGS 941.1). Im Berichtsjahr wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kreisgerichten die Grundlagen für eine solche Springerorganisation erarbeitet. Die Umsetzung der Springerorganisation startet per 1. Januar 2019.

### 2.3.2 Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz

Dem Kantonsgericht ist es ein Anliegen, die Aufsicht über die Kreisgerichte angemessen auszuüben. Zu einem wichtigen Instrument für die Zusammenarbeit mit den Kreisgerichten ist dabei die Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz geworden. Im Berichtsjahr lud das Kantonsgericht zu vier Konferenzen ein, um wichtige und aktuelle Themen im direkten Gespräch mit den Kreisgerichtspräsidien aufzugreifen. Hauptthemen waren die Geschäftslast der Kreisgerichte, die Erarbeitung einer Springerorganisation, die Kommunikation als Schwerpunkt 2017/2019, das Projekt «Neues Lohnwesen NeLo» und die Offenlegung der Interessenbindungen.

### 2.3.3 Infrastruktur

*Kreisgericht St.Gallen; Gerichtsliegenschaft:* Im letzten Geschäftsbericht wurde auf die unzumutbare Raumsituation des Kreisgerichtes St.Gallen hingewiesen. Das Anliegen ist für das Kreisgericht von hoher Bedeutung. Das Hochbauamt hat den dringenden Handlungsbedarf anerkannt. Im Berichtsjahr erfolgten unter der Federführung des Hochbauamtes verschiedene Abklärungen, welche hoffen lassen, dass die nächsten Schritte für eine Verbesserung der Raumsituation für das Kreisgericht St.Gallen bald konkretisiert werden können.

*Kreisgericht See-Gaster; Gerichtsliegenschaft:* Das Kreisgericht See-Gaster hat seinen Sitz in Uznach. Die Räume des Gerichtes sind auf mehrere Stockwerke verteilt und die Raumsituation ist aus verschiedenen Gründen sowohl für die an den Gerichtsverfahren beteiligten Parteien wie auch für die Mitarbeitenden des Kreisgerichtes nicht befriedigend. An einer Optimierung der Raumsituation besteht ein beträchtliches Interesse. Aufgrund eines Überbauungsprojektes in Uznach genehmigte die Regierung im Sommer 2017 eine Projektskizze «Standortüberprüfung kantonale Verwaltungsstellen in Uznach», welche auch das Kreisgericht See-Gaster erfasst. Das Baudepartement ist eingeladen, unter Einbezug aller Beteiligten (Kreisgericht See-Gaster und mehrere kantonale Verwaltungseinheiten) verschiedene Varianten zu konkretisieren und auszuarbeiten. Im Berichtsjahr wurden die Bedürfnisse und Anliegen des Kreisgerichtes See-Gaster im Projekt erfasst. Für das Kreisgericht See-Gaster sind der weitere Projektverlauf und eine baldige Klärung der weiteren Schritte von hoher Bedeutung.

### **3. Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter**

#### **3.1 Personelles**

*Gerichtskreis St. Gallen:* Max Zingg, Stellvertreter der Präsidentin der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse, erklärte per Ende Juni 2018 seinen Rücktritt; kurz darauf verstarb er. Hugo Lorentini wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Er trat sein Amt am 1. Juli 2018 an. Eveline Florian trat per 31. Dezember 2018 als Arbeitnehmervertreterin der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse zurück. Die Ersatzwahl steht noch aus.

*Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland:* Manuela Funke trat per 31. Dezember 2018 als Stellvertreterin des Vermittlers im Vermittleramt Sarganserland zurück. Mario Bislin wurde zu ihrem Nachfolger gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2019 an.

*Gerichtskreis See-Gaster:* Willi Eberhard, Arbeitgebervertreter der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse, verstarb im Berichtsjahr. Die Ersatzwahl steht noch aus.

#### **3.2 Geschäftslast**

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Vermittlungsämtern* insgesamt 1'551 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 1'470 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2018 noch 248 Verfahren pendent waren.

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse* insgesamt 778 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 838 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2018 noch 94 Verfahren pendent waren.

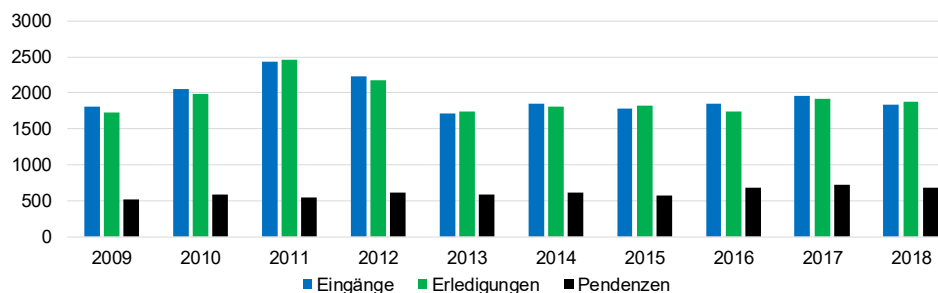
Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse* insgesamt 668 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 641 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2018 noch 108 Verfahren pendent waren.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 37 - 40).

# Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1813	2047	2433	2224	1710	1842	1786	1854	1951	1838
<b>Erledigungen</b>	1725	1985	2461	2169	1740	1814	1823	1740	1912	1881
<b>Pendenzen</b>	516	578	550	607	579	608	571	683	722	679



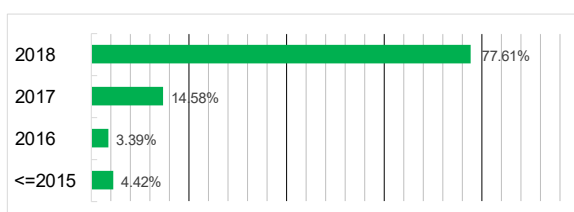
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	438	750	1188	628	148	776	412
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	284	1088	1372	618	487	1105	267
<b>Gesamttotal</b>	<b>722</b>	<b>1838</b>	<b>2560</b>	<b>1246</b>	<b>635</b>	<b>1881</b>	<b>679</b>

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	475	86	43	38	100	24	10
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	872	119	43	23	42	5	1
	1347	205	86	61	142	29	11

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

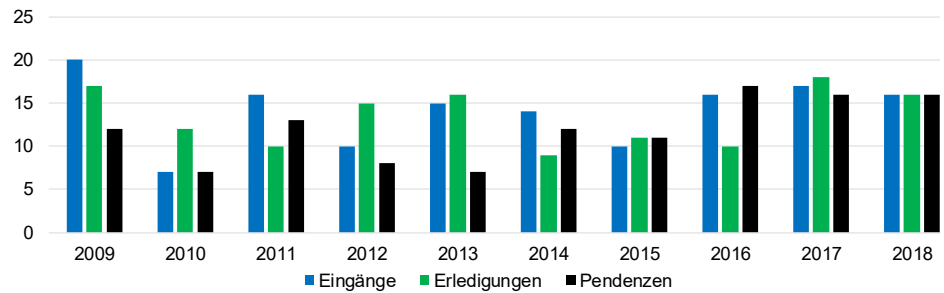
## Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	1881
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	131
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	115
A. Rückzug, Nichteintreten	67
B. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	43
C. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	4
D. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	1

# I. Zivilkammer <sup>1</sup>

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	20	7	16	10	15	14	10	16	17	16
Erledigungen	17	12	10	15	16	9	11	10	18	16
Pendenzen	12	7	13	8	7	12	11	17	16	16



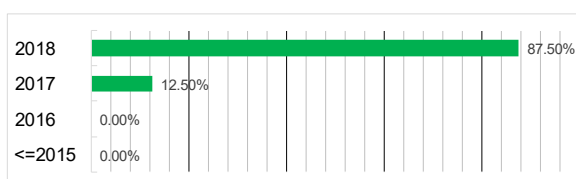
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	15	13	28	12	1	13	15
Verfahrensleitende Verfügungen	1	3	4	3	0	3	1
Gesamttotal	16	16	32	15	1	16	16

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	0	1	1	5	5	1	0
Verfahrensleitende Verfügungen	2	1	0	0	0	0	0
	2	2	1	5	5	1	0

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Personen-, Erb- und Sachenrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. b GO)

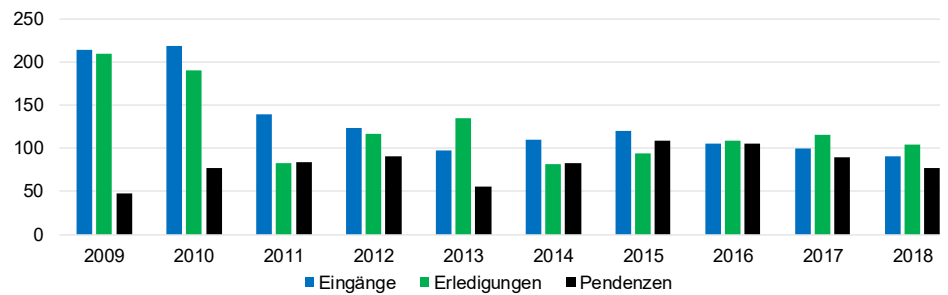
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

## II. Zivilkammer <sup>1</sup>

### Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	214	219	139	124	97	110	120	105	100	91
<b>Erledigungen</b>	209	190	83	117	135	82	94	109	116	104
<b>Pendenzen</b>	48	77	84	91	55	83	109	105	90	77



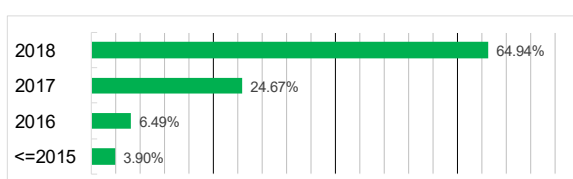
### Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	45	35	80	35	8	43	37
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	45	56	101	45	16	61	40
<b>Gesamttotal</b>	90	91	181	80	24	104	77

### Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	14	1	5	3	14	6	0
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	28	6	4	2	17	4	0
<b>Gesamttotal</b>	42	7	9	5	31	10	0

### Alter penderter Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Familienrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. c GO)

<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

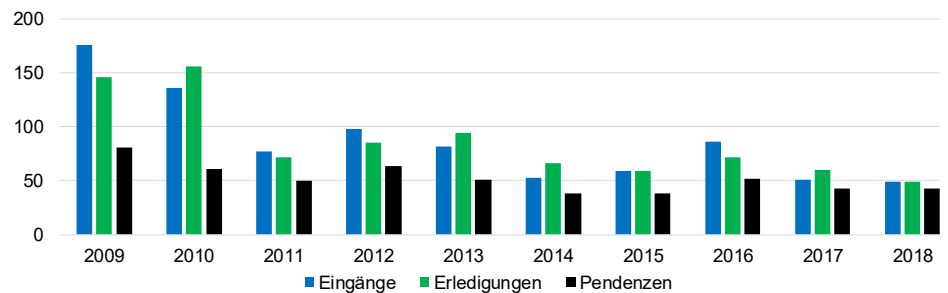
<sup>3</sup> Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr



### III. Zivilkammer <sup>1</sup>

#### Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	176	136	77	98	82	53	59	86	51	49
<b>Erledigungen</b>	146	156	72	85	94	66	59	72	60	49
<b>Pendenzen</b>	81	61	50	63	51	38	38	52	43	43



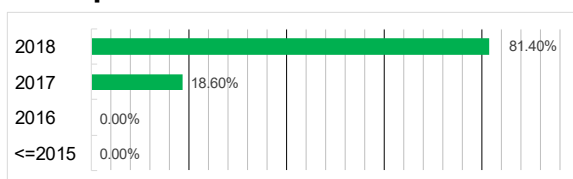
#### Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	40	39	79	34	8	42	37
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	3	10	13	4	3	7	6
<b>Gesamttotal</b>	43	49	92	38	11	49	43

#### Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	7	2	6	11	10	6	0
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	4	2	0	1	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	11	4	6	12	10	6	0

#### Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Zuständigkeit: Übrige Fälle, namentlich aus dem Bereich des Obligationenrechts, die öffentlich-rechtlichen Klagen, die Klagen in Schuldbetreibungs- und Konkursachen und die Beschwerden gegen Entscheide der Prüfungskommissionen für Rechtsanwälte und Rechtsagenten (vgl. Art. 14 Abs. 1 lit. d GO)

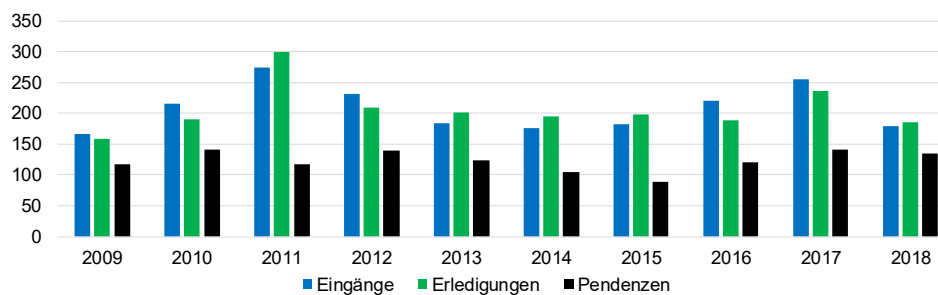
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Strafkammer

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	166	215	275	231	184	176	183	220	256	179
<b>Erledigungen</b>	159	191	299	210	201	195	198	188	236	185
<b>Pendenzen</b>	117	141	117	140	123	104	89	121	141	135



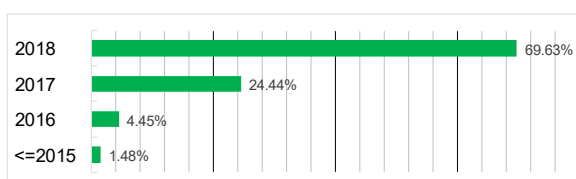
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	141	155	296	130	36	166	130
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	0	24	24	18	1	19	5
<b>Gesamttotal</b>	141	179	320	148	37	185	135

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	64	13	18	14	53	3	1
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	19	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	83	13	18	14	53	3	1

## Alter pendenter Fälle <sup>2</sup>



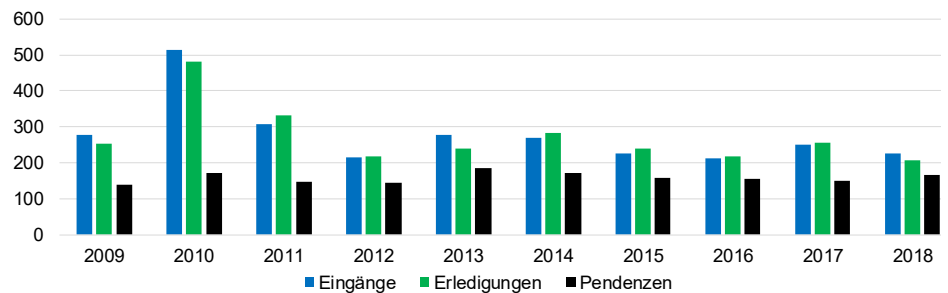
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

# Handelsgericht

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	278	513	308	215	278	270	225	213	251	225
Erledigungen	252	480	333	217	238	283	239	217	256	207
Pendenzen	139	172	147	145	185	172	158	154	149	167



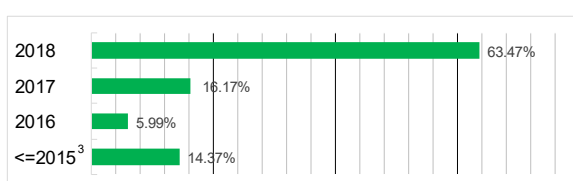
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Gericht	100	73	173	14	43	57	116
Zuständigkeit Präsident	49	152	201	116	34	150	51
Gesamttotal	149	225	374	130	77	207	167

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Gericht	7	6	8	3	16	8	9
Zuständigkeit Präsident	115	27	4	1	1	1	1
	122	33	12	4	17	9	10

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

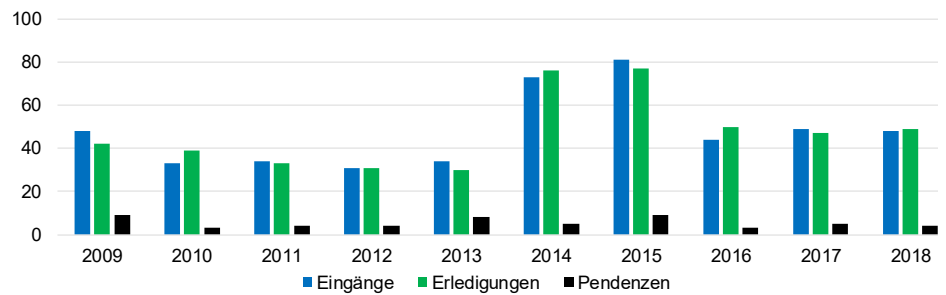
<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

<sup>3</sup> 11 von 24 Fällen betreffen eine komplexe Baustreitigkeit mit laufenden Beweisverfahren. In den übrigen Fällen bestehen ausgewiesene Gründe (Sistierungen, Gutachten etc.).

# Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs und über das Handelsregister

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	48	33	34	31	34	73	81	44	49	48
<b>Erledigungen</b>	42	39	33	31	30	76	77	50	47	49
<b>Pendenzen</b>	9	3	4	4	8	5	9	3	5	4



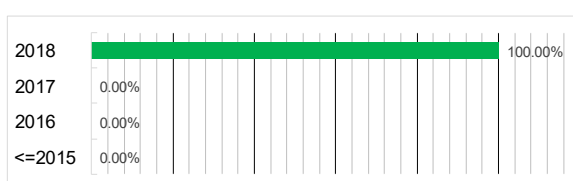
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	5	43	48	39	6	45	3
<b>Zuständigkeit Präsident</b>	0	5	5	4	0	4	1
<b>Gesamttotal</b>	5	48	53	43	6	49	4

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	39	6	0	0	0	0	0
<b>Zuständigkeit Präsident</b>	4	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	43	6	0	0	0	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



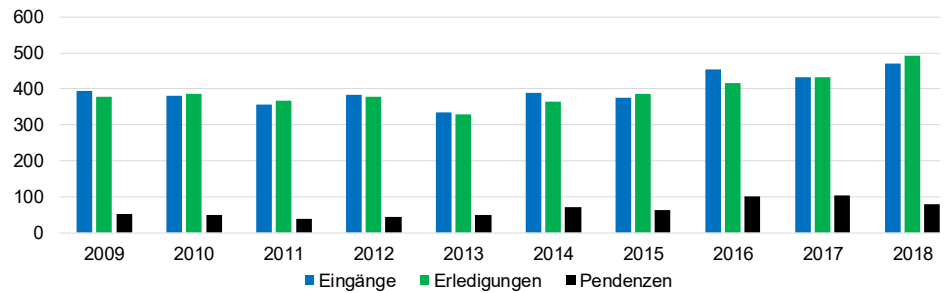
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Anlagekammer

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	393	381	357	382	334	388	375	455	433	469
<b>Erledigungen</b>	378	385	367	377	330	364	385	417	431	491
<b>Pendenzen</b>	53	49	39	44	48	72	62	100	102	80



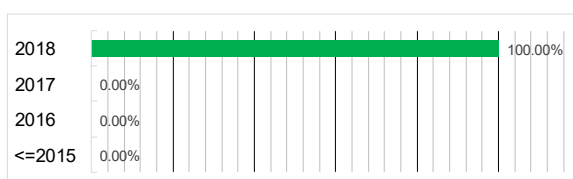
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	88	389	477	362	46	408	69
<b>Zuständigkeit Präsident</b>	14	80	94	63	20	83	11
<b>Gesamttotal</b>	102	469	571	425	66	491	80

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Zuständigkeit Kammer</b>	344	57	5	2	0	0	0
<b>Zuständigkeit Präsident</b>	77	6	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	421	63	5	2	0	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



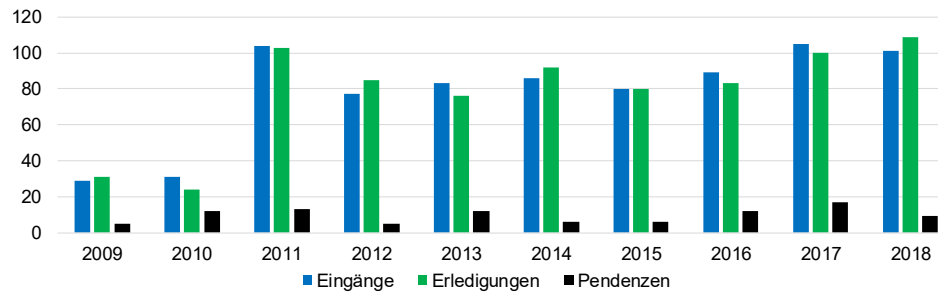
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Anwaltskammer

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	29	31	104	77	83	86	80	89	105	101
Erledigungen	31	24	103	85	76	92	80	83	100	109
Pendenzen	5	12	13	5	12	6	6	12	17	9



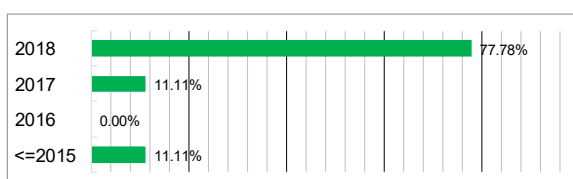
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	4	3	7	2	0	2	5
Zuständigkeit Präsident	13	98	111	73	34	107	4
Gesamttotal	17	101	118	75	34	109	9

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	0	0	0	0	2	0	0
Zuständigkeit Präsident	98	8	0	0	1	0	0
	98	8	0	0	3	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



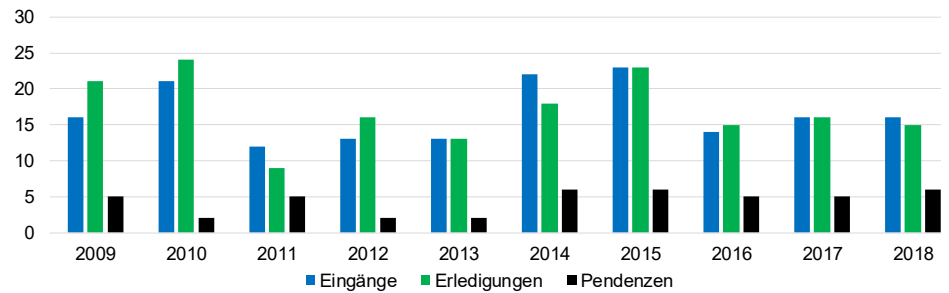
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Einzelrichter im Personen-, Erb- und Sachenrecht

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	16	21	12	13	13	22	23	14	16	16
Erledigungen	21	24	9	16	13	18	23	15	16	15
Pendenzen	5	2	5	2	2	6	6	5	5	6



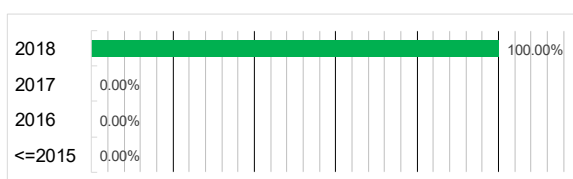
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	4	10	14	7	4	11	3
Verfahrensleitende Verfügungen	1	6	7	3	1	4	3
Gesamttotal	5	16	21	10	5	15	6

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	7	3	1	0	0	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	4	0	0	0	0	0	0
	11	3	1	0	0	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



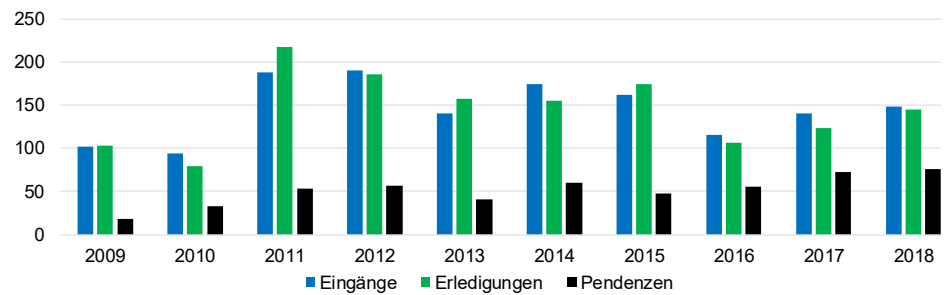
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Einzelrichter in Familiensachen

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	102	94	188	190	141	174	162	116	141	148
<b>Erledigungen</b>	103	79	217	186	157	155	174	107	123	145
<b>Pendenzen</b>	18	33	53	57	41	60	48	56	73	76



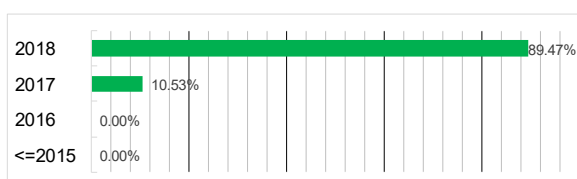
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	34	72	106	57	11	68	38
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	39	76	115	53	24	77	38
<b>Gesamttotal</b>	73	148	221	110	35	145	76

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	26	17	10	4	11	0	0
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	38	15	9	4	11	0	0
<b>Gesamttotal</b>	64	32	19	8	22	0	0

## Alter penderter Fälle <sup>2</sup>



<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

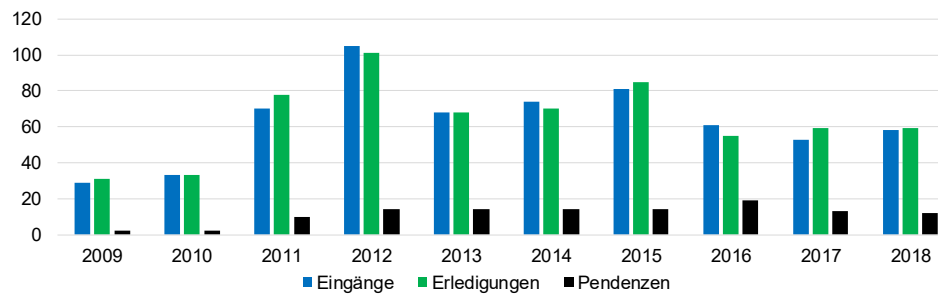
<sup>2</sup> Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr



# Einzelrichter im Obligationenrecht

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	29	33	70	105	68	74	81	61	53	58
<b>Erledigungen</b>	31	33	78	101	68	70	85	55	59	59
<b>Pendenzen</b>	2	2	10	14	14	14	14	19	13	12



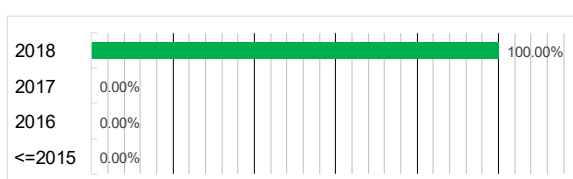
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	11	42	53	36	6	42	11
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	2	16	18	15	2	17	1
<b>Gesamttotal</b>	13	58	71	51	8	59	12

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	29	11	2	0	0	0	0
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	11	4	2	0	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	40	15	4	0	0	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



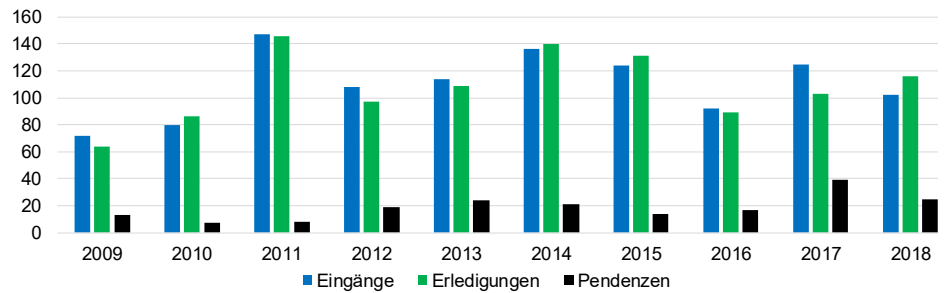
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Einzelrichter im SchKG

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	72	80	147	108	114	136	124	92	125	102
<b>Erledigungen</b>	64	86	146	97	109	140	131	89	103	116
<b>Pendenzen</b>	13	7	8	19	24	21	14	17	39	25



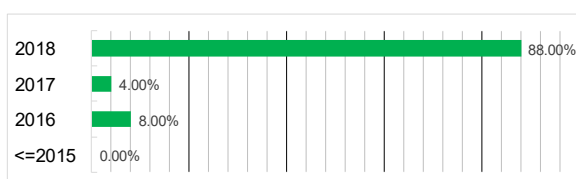
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	32	99	131	94	13	107	24
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	7	3	10	8	1	9	1
<b>Gesamttotal</b>	39	102	141	102	14	116	25

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Berufungen / Beschwerden</b>	83	7	9	7	1	0	0
<b>Verfahrensleitende Verfügungen</b>	1	4	2	2	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	84	11	11	9	1	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



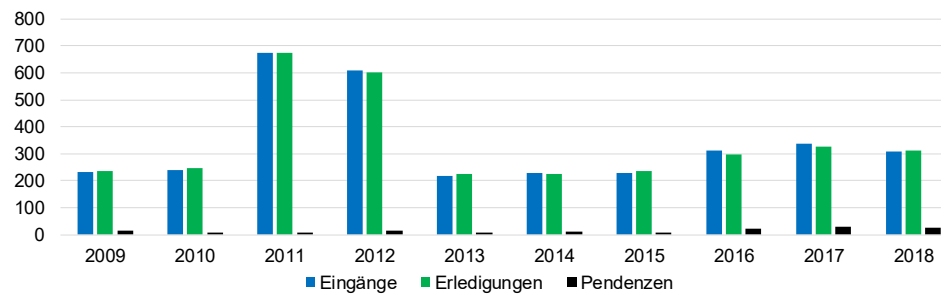
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Einzelrichter Rechtshilfe- und Schiedsgerichtswesen

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	231	241	674	610	217	230	230	312	336	308
<b>Erledigungen</b>	234	246	675	602	225	226	234	299	328	311
<b>Pendenzen</b>	13	8	7	15	7	11	7	20	28	25



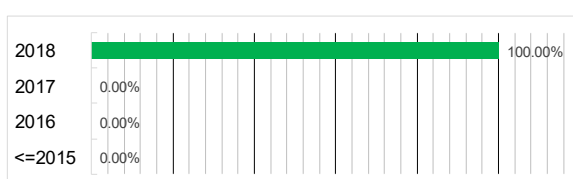
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Rechtshilfe</b>	28	308	336	0	311	311	25
<b>Schiedsgerichtssachen</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamttotal</b>	28	308	336	0	311	311	25

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Rechtshilfe</b>	301	8	0	2	0	0	0
<b>Schiedsgerichtssachen</b>	0	0	0	0	0	0	0
	301	8	0	2	0	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



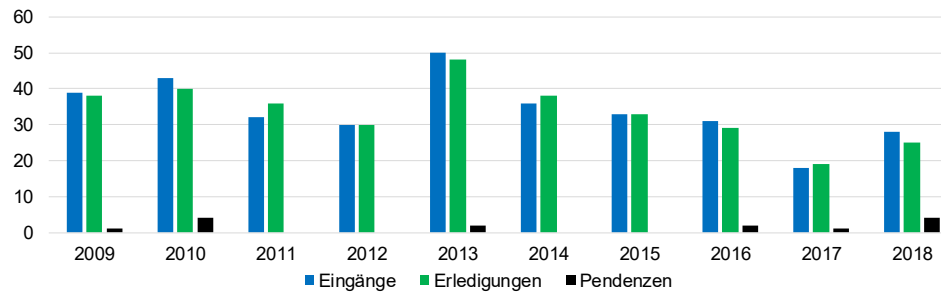
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kantonsgerichtspräsidium

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	39	43	32	30	50	36	33	31	18	28
Erledigungen	38	40	36	30	48	38	33	29	19	25
Pendenzen	1	4	0	0	2	0	0	2	1	4



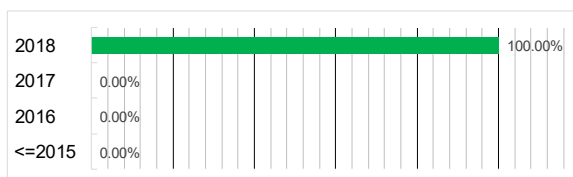
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Präsidialfälle	1	28	29	19	6	25	4
Gesamttotal	1	28	29	19	6	25	4

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Präsidialfälle	25	0	0	0	0	0	0
	25	0	0	0	0	0	0

## Alter pendenter Fälle <sup>2</sup>



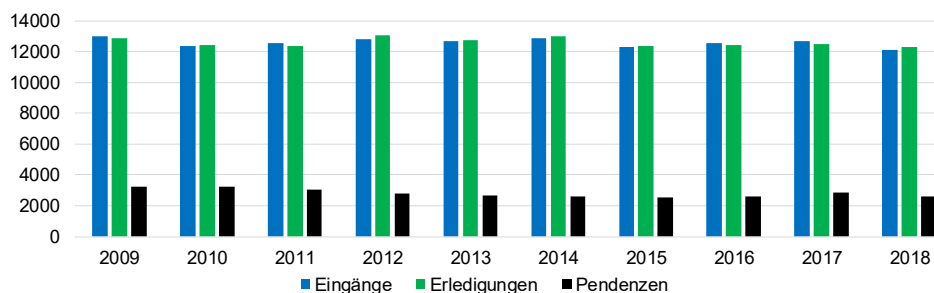
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgerichte (Gesamtübersicht)

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	12993	12362	12544	12814	12654	12896	12327	12530	12683	12106
<b>Erledigungen</b>	12854	12429	12348	13066	12754	13000	12357	12439	12485	12312
<b>Pendenzen</b>	3266	3205	3057	2779	2679	2574	2531	2629	2834	2628



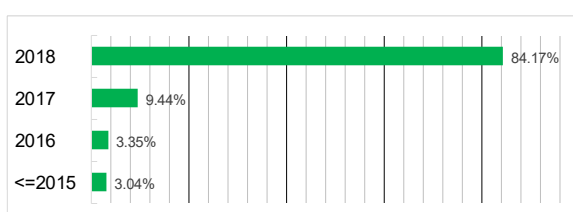
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	614	763	1377	638	159	797	580
<b>Einzelrichter</b>	2220	11343	13563	9326	2189	11515	2048
<b>Gesamttotal</b>	2834	12106	14940	9964	2348	12312	2628

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	316	150	77	71	130	47	23
<b>Einzelrichter</b>	9890	821	371	158	192	44	22
<b>Gesamt</b>	10206	971	448	229	322	91	45

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



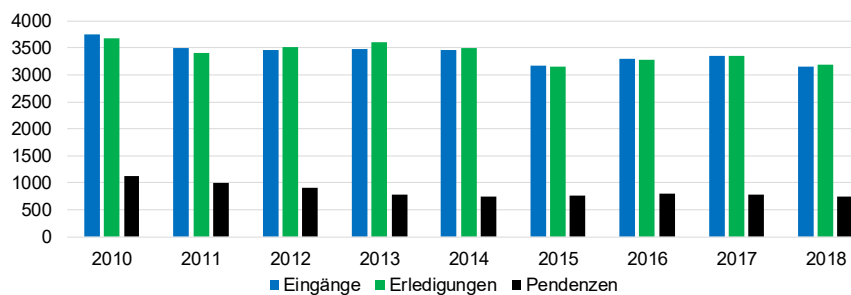
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht St.Gallen

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	3754	3501	3455	3479	3470	3168	3304	3347	3158
<b>Erledigungen</b>	3673	3415	3522	3602	3500	3152	3278	3356	3196
<b>Pendenzen</b>	1120	996	901	778	748	764	789	780	742



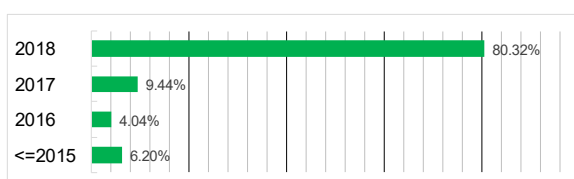
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	195	202	397	184	39	223	174
<b>Einzelrichter</b>	585	2956	3541	2536	437	2973	568
<b>Gesamttotal</b>	780	3158	3938	2720	476	3196	742

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	76	43	23	22	37	14	8
<b>Einzelrichter</b>	2609	176	93	35	44	6	10
<b>Gesamttotal</b>	2685	219	116	57	81	20	18

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

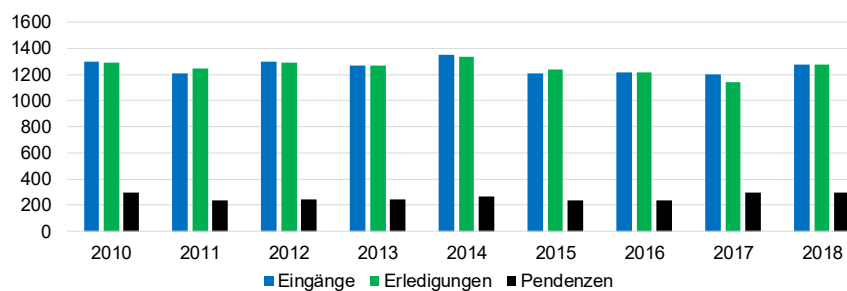
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht Rorschach

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1301	1207	1299	1267	1349	1211	1217	1201	1275
<b>Erledigungen</b>	1291	1249	1294	1266	1332	1239	1219	1140	1279
<b>Pendenzen</b>	298	239	247	247	263	236	234	298	294



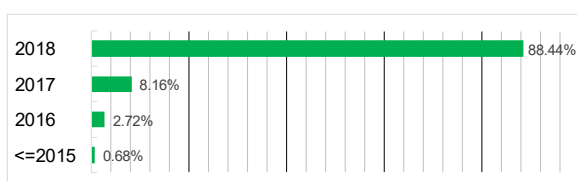
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	55	93	148	70	13	83	65
<b>Einzelrichter</b>	243	1182	1425	901	295	1196	229
<b>Gesamttotal</b>	298	1275	1573	971	308	1279	294

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	34	20	12	3	9	2	4
<b>Einzelrichter</b>	1013	106	43	16	12	4	1
<b>Gesamttotal</b>	1047	126	55	19	21	6	5

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

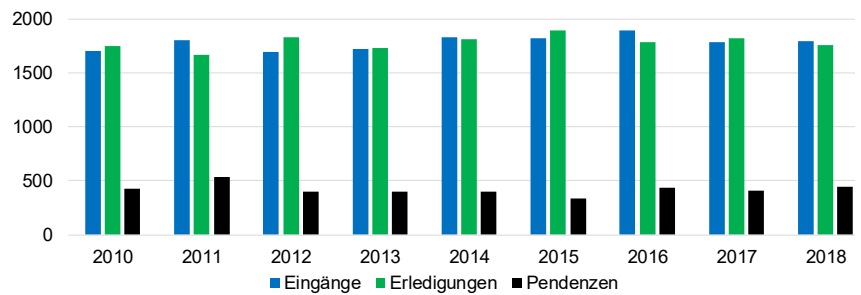
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht Rheintal

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1702	1800	1694	1723	1830	1821	1892	1787	1794
<b>Erledigungen</b>	1750	1669	1833	1730	1813	1890	1788	1817	1761
<b>Pendenzen</b>	427	536	402	395	401	332	439	411	444



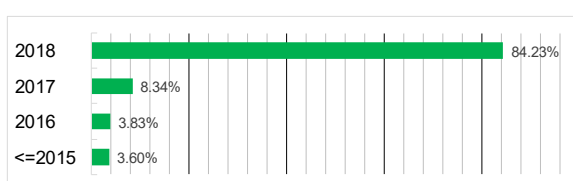
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	92	116	208	77	29	106	102
<b>Einzelrichter</b>	319	1678	1997	1279	376	1655	342
<b>Gesamttotal</b>	411	1794	2205	1356	405	1761	444

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	38	17	4	10	22	12	3
<b>Einzelrichter</b>	1419	128	45	23	35	5	0
	1457	145	49	33	57	17	3

## Alter penderter Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

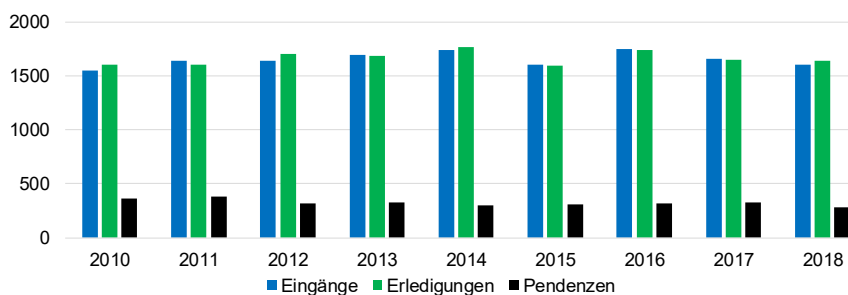
<sup>3</sup> Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr



# Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1550	1642	1644	1692	1738	1601	1749	1657	1600
<b>Erledigungen</b>	1603	1604	1707	1685	1770	1593	1740	1653	1637
<b>Pendenzen</b>	365	381	318	328	298	306	316	322	285



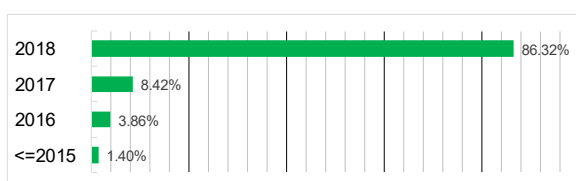
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	61	89	150	75	8	83	67
<b>Einzelrichter</b>	261	1511	1772	1284	270	1554	218
<b>Gesamttotal</b>	322	1600	1922	1359	278	1637	285

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	34	11	8	11	7	12	6
<b>Einzelrichter</b>	1370	91	45	14	25	3	0
<b>Gesamttotal</b>	1404	102	53	25	32	15	6

## Alter penderter Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

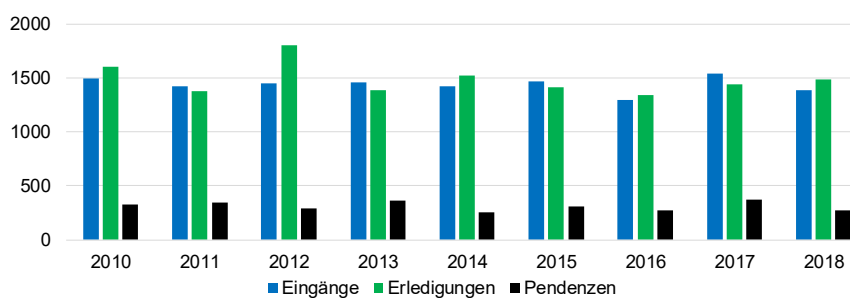
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht See-Gaster

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1496	1421	1454	1455	1420	1465	1298	1543	1388
<b>Erledigungen</b>	1600	1377	1801	1388	1523	1414	1338	1442	1482
<b>Pendenzen</b>	324	348	293	360	256	307	268	369	275



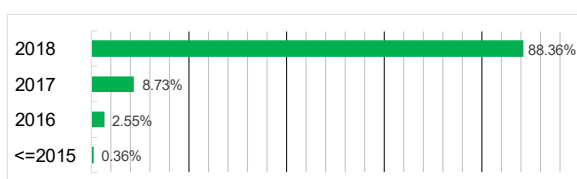
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	75	83	158	66	36	102	56
<b>Einzelrichter</b>	294	1305	1599	1014	366	1380	219
<b>Gesamttotal</b>	369	1388	1757	1080	402	1482	275

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	41	16	10	4	26	4	0
<b>Einzelrichter</b>	1111	147	45	34	29	14	1
	1152	163	55	38	55	18	1

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

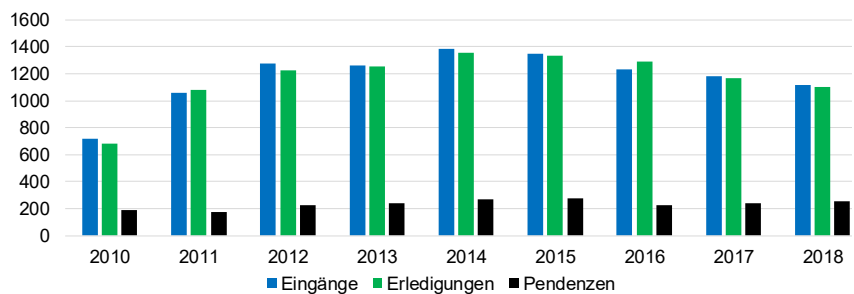
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht Toggenburg

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	719	1061	1277	1264	1384	1345	1234	1182	1116
<b>Erledigungen</b>	684	1081	1226	1251	1353	1337	1288	1166	1101
<b>Pendenzen</b>	187	171	224	237	267	276	226	242	257



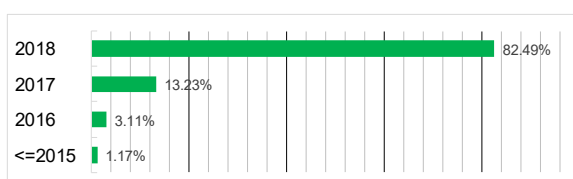
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	42	60	102	41	12	53	49
<b>Einzelrichter</b>	200	1056	1256	862	186	1048	208
<b>Gesamttotal</b>	242	1116	1358	903	198	1101	257

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	27	9	5	4	7	1	0
<b>Einzelrichter</b>	897	62	34	18	21	9	7
<b>Gesamttotal</b>	924	71	39	22	28	10	7

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

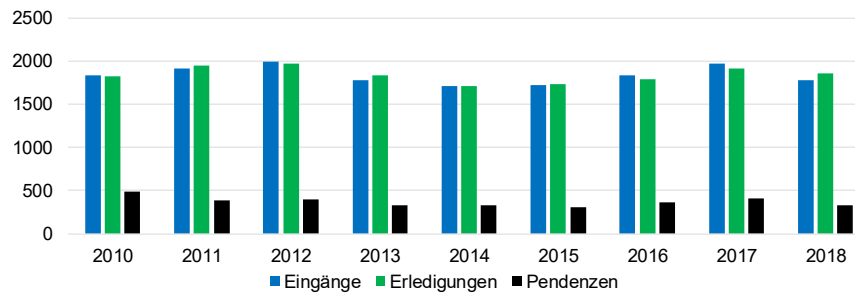
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Kreisgericht Wil

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 2010) <sup>1</sup>

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1840	1912	1991	1774	1705	1716	1836	1966	1775
<b>Erledigungen</b>	1828	1953	1976	1832	1709	1732	1788	1911	1856
<b>Pendenzen</b>	484	386	394	334	326	310	357	412	331



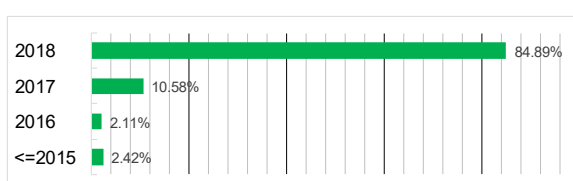
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
<b>Kollegialgericht</b>	94	120	214	125	22	147	67
<b>Einzelrichter</b>	318	1655	1973	1450	259	1709	264
<b>Gesamttotal</b>	412	1775	2187	1575	281	1856	331

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Kollegialgericht</b>	66	34	15	17	22	2	2
<b>Einzelrichter</b>	1471	111	66	18	26	3	3
	1537	145	81	35	48	5	5

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Neuorganisation Gerichtskreise anlässlich Justizreform 2009

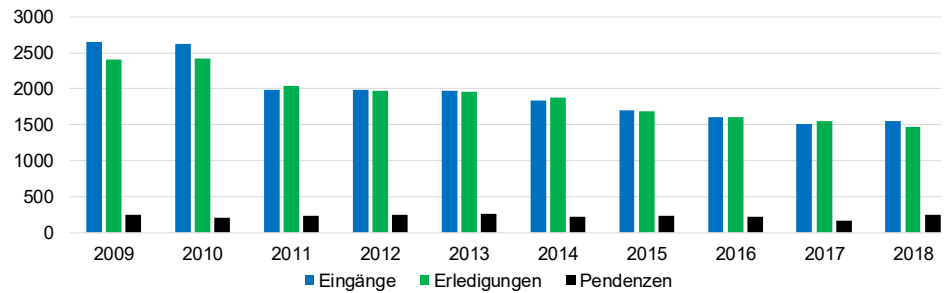
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Vermittlungsämter

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	2648	2622	1983	1984	1977	1830	1702	1600	1504	1551
<b>Erledigungen</b>	2401	2418	2043	1972	1962	1871	1688	1599	1553	1470
<b>Pendenzen</b>	247	204	233	245	254	212	226	221	167	248



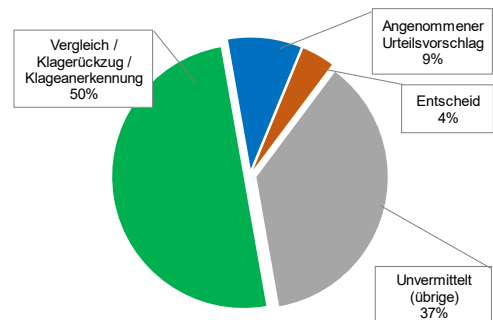
## Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2018
St.Gallen	56	366	422	315	107
Rorschach	10	158	168	149	19
Rheintal	19	194	213	183	30
Werdenberg-Sarganserland	6	224	230	221	9
See-Gaster	27	291	318	283	35
Toggenburg	16	128	144	126	18
Wil	33	190	223	193	30
<b>Gesamttotal</b>	<b>167</b>	<b>1551</b>	<b>1718</b>	<b>1470</b>	<b>248</b>

## Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

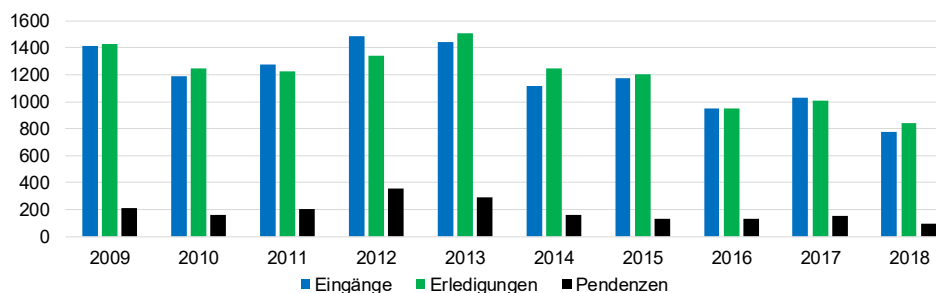
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	50%
Angenommener Urteilsvorschlag	9%
Entscheid	4%
Unvermittelt (übrige)	37%
<b>Total</b>	<b>100%</b>



# Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	1412	1191	1277	1484	1443	1114	1176	951	1031	778
<b>Erledigungen</b>	1430	1244	1228	1339	1506	1250	1200	949	1006	838
<b>Pendenzen</b>	210	157	206	355	292	156	127	129	154	94



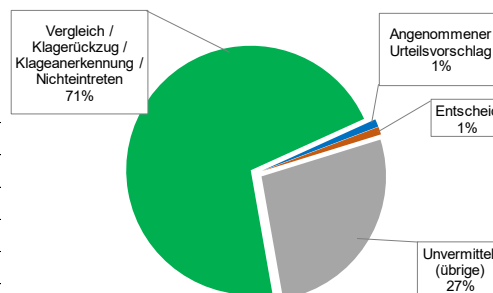
## Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2018
St.Gallen	54	248	302	288	14
Rorschach	12	62	74	66	8
Rheintal	29	130	159	133	26
Werdenberg-Sarganserland	20	114	134	111	23
See-Gaster	20	85	105	96	9
Toggenburg	7	65	72	65	7
Wil	12	74	86	79	7
<b>Gesamttotal</b>	<b>154</b>	<b>778</b>	<b>932</b>	<b>838</b>	<b>94</b>

## Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

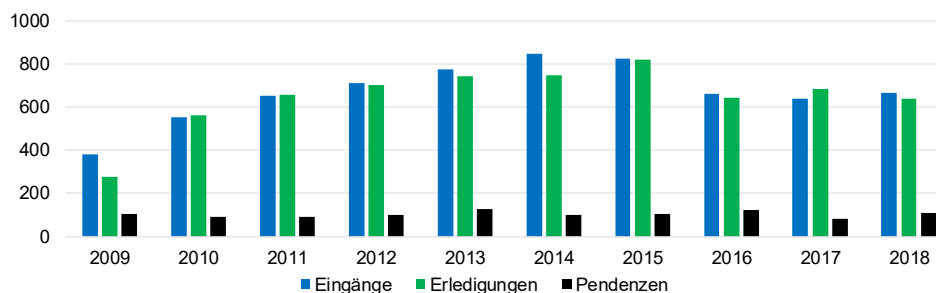
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung / Nichteintreten	71%
Angenommener Urteilsvorschlag	1%
Entscheid	1%
Unvermittelt (übrige)	27%
<b>Total</b>	<b>100%</b>



# Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 01.06.2009)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	381	554	652	713	774	846	824	663	641	668
Erledigungen	277	563	656	704	743	747	818	643	682	641
Pendenzen	104	92	89	99	127	99	103	123	81	108



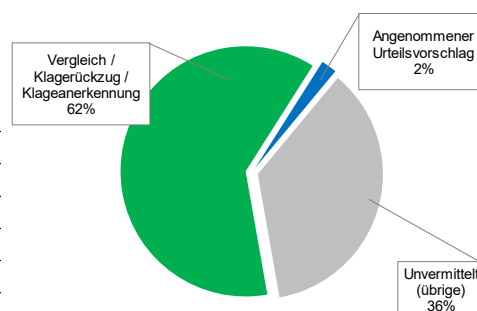
## Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2018
St.Gallen	43	209	252	208	44
Rorschach	4	55	59	57	2
Rheintal	8	86	94	84	10
Werdenberg-Sarganserland	4	102	106	92	14
See-Gaster	3	73	76	69	7
Toggenburg	13	65	78	55	23
Wil	6	78	84	76	8
<b>Gesamttotal</b>	<b>81</b>	<b>668</b>	<b>749</b>	<b>641</b>	<b>108</b>

## Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

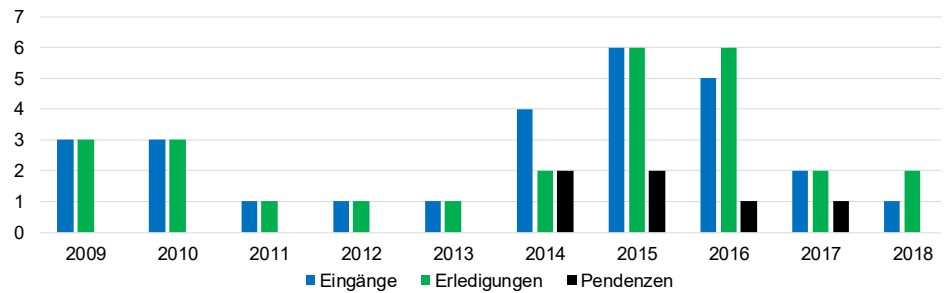
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	62%
Angenommener Urteilsvorschlag	2%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	36%
<b>Total</b>	<b>100%</b>



# Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (ab 01.06.2009)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingänge	3	3	1	1	1	4	6	5	2	1
Erledigungen	3	3	1	1	1	2	6	6	2	2
Pendenzen	0	0	0	0	0	2	2	1	1	0



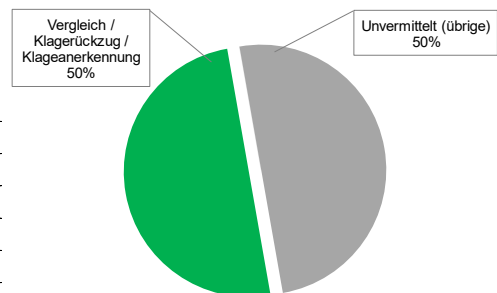
## Fallzahlen Berichtsjahr

Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2018
1	1	2	2	0

## Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	50%
Angenommener Urteilsvorschlag	0%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	50%
<b>Total</b>	<b>100%</b>





## 4. Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente

### Anwaltspatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 55 Bewerberinnen und Bewerber:

Bächtold Marco	Kunz Tabea
Bauer Nicole Aimée	Kürsteiner Stefan
Bissegger Eveline	Marxer Cathrin
Blöchlinger Karin	Mathis Dominik
Bollhalder Ramona	Meier Jannik
Brenner Andreas	Messmer Simone
Breu Silvio	Mihajlovic Petar
Brügger Lukas	Mondl Mahin
Brunner Arthur	Morelli Sandro
Buob Nicolas	Moser Kathrin
Capraro Nicolas	Müller Lukas
Dommer Nicolas	Näf Stefan
Eberle Vera	Nick Jolanda
Ebnetter Silvana	Odermatt Patrick
Egli Nadja	Paly Claudia
Fontanive Karin	Savary Fiona
Fröhli Carina	Scardanzan Davide
Gisler Matthias	Schweizer Jeannine
Griglio Livia	Städler Christof
Gürbüz Ugur	Staub Lukas
Hänsenberger Silvio	Stiefel Mirko
Hasler Judith	Stieger Michelle
Hess Michèle	Tschurr Sabrina
Ivanovic Tanja	Walder Michael
Jusovic Anela	Wehrle Mirco
Kipfer Alex	Wehrli Cédric
Kolb Vera	Wohlwend Denise
Kübler Michael	

### Rechtsagentenpatente

Die Anwaltskammer erteilte das Rechtsagentenpatent an folgende 9 Bewerberinnen und Bewerber:

Babic Bozana	Pfeiffer Dunja
Felix Melanie	Stadler Mirjam
Geisser Mirjam	Stauffer Gina
Graf Petra	Wälle Ralf
Grob Martin	

## **C. Verwaltungsgerichtsbarkeit**

### **Verwaltungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)  
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2018.

St.Gallen, im Februar 2019

Im Namen des Verwaltungsgerichtes  
Der Präsident:  
lic.iur. Beda Eugster

# 1. Verwaltungsgericht

## 1.1 Personelles

Im Berichtsjahr sind keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

## 1.2 Geschäftslast

Zu den Ende 2017 hängigen 319 (im Vorjahr 318) Verfahren kamen im Jahr 2018 insgesamt 257 (268, davon 4 Klagen) Neueingänge hinzu. Davon betrafen 30 (35) das Bau-, Planungs- und Umweltrecht, 27 (50) das öffentliche Beschaffungswesen, 40 (51) das Ausländerrecht, 8 (18) Berufs- und Gewerbebewilligungen, 70 (41) das Steuer- und Abgaberecht und 21 (8) das Strassenverkehrsrecht. Die restlichen 61 (61) Verfahren verteilten sich auf die übrigen Zuständigkeitsbereiche des Verwaltungsgerichtes. Im Berichtsjahr konnten 454 (267) Verfahren, davon 290 (159) mit einem Kollegial-, 164 (108) mit einem Präsidialentscheid, erledigt werden. Per Ende 2018 waren damit 122 (319) Verfahren pendent, davon waren 4 (85, davon 79 Abacus-Beschwerden) sistiert. Von den 122 hängigen Verfahren ging eine Streitsache im Jahr 2015 ein; sie war am Ende des Berichtsjahres sistiert. 4 Verfahren wurden im Jahr 2016 – davon war eine Angelegenheit sistiert – eingeschrieben. 15 Verfahren wurden im Jahr 2017 – wovon am Ende des Berichtsjahres 2 sistiert waren – und 102 im Berichtsjahr eingeschrieben.

Die Abteilungspräsidenten verfügten oder entschieden in 24 (42) Fällen über Erteilung oder Entzug der aufschiebenden Wirkung, in 29 (35) Fällen über unentgeltliche Rechtspflege, in 1 (4) Fall über eine vorsorgliche Massnahme sowie in 8 (74, davon 65 Abacus-Beschwerden) Fällen über die Sistierung von Verfahren.

Auszüge aus verwaltungsgerichtlichen Entscheiden zu grundsätzlichen Rechtsfragen werden in der Sammlung der St.Galler Steuerentscheide (SGE) veröffentlicht. Zudem publiziert das Verwaltungsgericht seine Kollegialentscheide praktisch vollzählig und ausgewählte Präsidialentscheide auf seiner Rechtsprechungsseite im Internet. Interessierte werden auf Wunsch über Neupublikationen automatisch informiert. Dieses Angebot wird rege benutzt und sehr geschätzt.

Das Verwaltungsgericht hat zu sechs Gesetzgebungsvorlagen auf Bundes- und Kantonebene Vernehmlassungen und Mitberichte abgegeben, so insbesondere zu den Nachträgen zum Polizeigesetz und zum Datenschutzgesetz. Der Präsident hat mehrere Vorträge über Verwaltungsjustiz-Themen gehalten, unter anderem im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltungen des Kantonsgerichtes und anlässlich des gemeinsamen Weiterbildungstages der Juristinnen und Juristen der kantonalen Verwaltung.

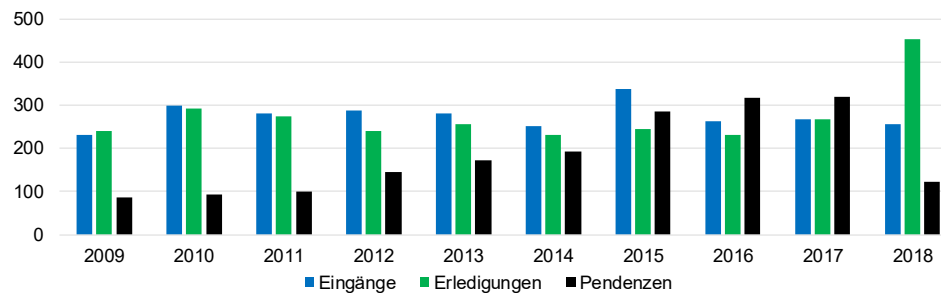
## 1.3 Gerichtsverwaltung

Im Berichtsjahr haben zwei Gerichtsschreiberinnen – lic.iur. Louise Blanc Gähwiler, vormals Gerichtsschreiberin bei der Verwaltungsrekurskommission, am 1. Februar, und lic.iur. Corinne Schambeck, vormals juristische Mitarbeiterin bei der Sozialversicherungsanstalt, am 1. März – ihre Tätigkeit mit je einem Pensum von 80 Prozent am Verwaltungsgericht aufgenommen.

# Verwaltungsgericht

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	232	300	280	287	281	252	338	263	268	257
<b>Erledigungen</b>	241	292	274	241	255	232	244	231	267	454
<b>Pendenzen</b>	86	94	100	146	172	192	286	318	319	122



## Fallzahlen Berichtsjahr

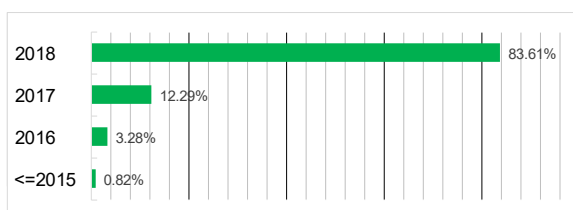
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
<b>Hauptverfahren</b>	319	257	576	290	164	454	122
<b>Zwischenverfahren (ZV) *</b>					62	62	

\* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Hauptverfahren</b>	95	122	44	40	121	30	2

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



## Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	516
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	103
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	66
A. <b>Entscheid durch obere Instanz bestätigt</b>	58
B. <b>Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt</b>	1
C. <b>Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt</b>	7

<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr. 2015:1, 2016: 4, 2017: 15, 2018: 102

# Verwaltungsgericht Abteilungen

## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
<b>Abteilung I</b>							
Bau-, Planungs- und Umweltrecht	42	30	72	29	12	41	31
Öffentliches Beschaffungswesen	93	27	120	115	4	119	1
Weitere Rechtsgebiete	8	7	15	7	3	10	5
<b>Total</b>	<b>143</b>	<b>64</b>	<b>207</b>	<b>151</b>	<b>19</b>	<b>170</b>	<b>37</b>
<b>Abteilung II</b>							
Ausländerrecht	47	40	87	58	13	71	16
Berufs- und Gewerbebewilligungen	14	8	22	7	6	13	9
Weitere Rechtsgebiete	34	21	55	33	7	40	15
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>69</b>	<b>164</b>	<b>98</b>	<b>26</b>	<b>124</b>	<b>40</b>
<b>Abteilung III</b>							
Steuer- und Abgaberecht	40	70	110	62	20	82	28
Strassenverkehrsrecht	12	21	33	24	1	25	8
Weitere Rechtsgebiete	29	33	62	41	12	53	9
<b>Total</b>	<b>81</b>	<b>124</b>	<b>205</b>	<b>127</b>	<b>33</b>	<b>160</b>	<b>45</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>319</b>	<b>257</b>	<b>576</b>	<b>376</b>	<b>78</b>	<b>454</b>	<b>122</b>

## 2. Verwaltungsrekurskommission

### 2.1 Personelles

Fritz Buchschacher, Oberuzwil, trat nach 19-jähriger Tätigkeit als nebenamtlicher Richter auf November 2018 aus gesundheitlichen Gründen zurück. An seine Stelle wählte der Kantonsrat Rechtsanwältin Barbara Steinbacher, Bad Ragaz, als nebenamtliche Richterin. Im Berichtsjahr 2018 wurde die Gerichtsschreiberin Louise Blanc Gähwiler als Gerichtsschreiberin des Verwaltungsgerichtes gewählt, und der Gerichtsschreiber Silvan Bötschi wechselte in die Privatwirtschaft. Als Nachfolger wurden Raphael Fisch und Norbert Kissling gewählt.

### 2.2 Geschäftslast

Anfangs 2018 waren 323 (im Vorjahr: 270) Fälle pendent; im Berichtsjahr sind 933 (1026) hinzugekommen. Davon betrafen 334 (377) das Abgaberecht (Steuern, Beiträge, Gebühren), 184 (204) das Verkehrsrecht (vor allem Administrativmassnahmen nach Strassenverkehrsrecht), 289 (307) das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (einschliesslich fürsorgerische Unterbringungen), 89 (96) die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (Haftüberprüfungen) und 17 (4) das nicht landwirtschaftliche Schätzungswesen. Die restlichen 20 (38) Neueingänge verteilten sich auf die übrigen Sachgebiete.

Die Verwaltungsrekurskommission führte im Berichtsjahr 144 (171) Parteiverhandlungen, 7 (14) Augenscheine mit anschliessender Urteilsberatung, 23 (22) Kinderanhörungen und 22 (22) Gerichtssitzungen durch, an denen in der Regel mehrere Fälle behandelt wurden. Insgesamt wurden 308 (330) Rekurse und Beschwerden durch das Gericht entschieden. 551 (544) Rekurse und Beschwerden sowie 89 (99) Haftanträge im Bereich der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht wurden präsidial entschieden.

Zudem war im Geschäftsjahr über 54 (84) Begehren um unentgeltliche Rechtspflege und 25 (31) Gesuche um Erteilung/Entzug der aufschiebenden Wirkung zu entscheiden. Weitere 14 (18) Zwischenverfügungen betrafen die Anordnung vorsorglicher Massnahmen, Ausstandsbegehren sowie Sistierungs- und Wiederherstellungsgesuche.

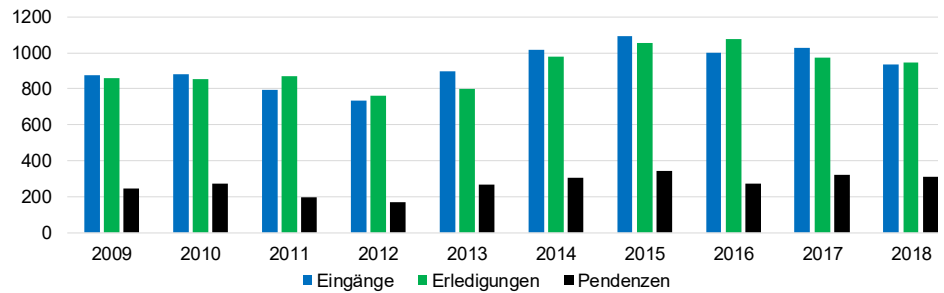
Insgesamt wurden 948 (973) Hauptverfahren abgeschlossen. Die Zahl der pendenten Hauptverfahren betrug per Ende 2018 noch 308 (323). Davon wurden 13 in den Jahren 2013 bis 2016, 26 im Jahr 2017 und 269 im Jahr 2018 eingeschrieben. 36 (44) Streitsachen waren per 31. Dezember 2018 sistiert.

Rund 80 Prozent der Streitsachen konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Von den 59 Geschäften mit einer Verfahrensdauer von mehr als 12 Monaten betrafen 36 die Abteilung I/1 (davon 11 Steuerstrafen), 17 die Abteilung V, 2 die Abteilung II/1 und je 1 die Abteilungen I/2 und II/2, II/3 und IV. Weitere Informationen zur Geschäftslast sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten.

# Verwaltungsrekurskommission

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	876	881	795	735	895	1019	1092	1002	1026	933
<b>Erledigungen</b>	861	855	872	762	797	981	1055	1074	973	948
<b>Pendenzen</b>	247	273	196	169	267	305	342	270	323	308



## Fallzahlen Berichtsjahr

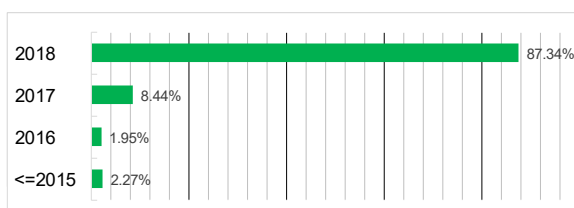
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
<b>Hauptverfahren</b>	323	933	1256	308	640	948	308
<b>Zwischenverfahren (ZV) *</b>	13	89	102		93	93	9

\* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Hauptverfahren</b>	645	101	89	56	50	7	0
<b>Zwischenverfahren</b>	88	2	1	0	2	0	0

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



## Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	1041
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	112
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	135
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	105
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	20
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	10

<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Verwaltungsrekurskommission Abteilungen

## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
<b>Abteilung I</b> (Abgaben und öffentliche Dienstpflichten)							
1. Kammer	128	257	385	215	47	262	123
2. Kammer	25	77	102	65	15	80	22
<b>Total</b>	<b>153</b>	<b>334</b>	<b>487</b>	<b>280</b>	<b>62</b>	<b>342</b>	<b>145</b>

<b>Abteilung II</b> (Schätzungen, Landwirtschaft)							
1. Kammer	7	5	12	6	1	7	5
2. Kammer	2	17	19	6	1	7	12
3. Kammer	14	5	19	6	2	8	11
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>50</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>28</b>

<b>Abteilung III</b> (Arbeitnehmerschutz, Berufsbildung, Berufsausübung, Berufszulassung, öffentlich-rechtliches Personalrecht, Öffentlichkeit und Information der Verwaltung, Disziplinar massnahmen gegen Medizinalpersonen, nicht auf Personalrecht beruhende Klagen)							
1. Kammer	8	4	12	6	3	9	3
2. Kammer	2	4	6	0	1	1	5
3. Kammer	2	2	4	0	1	1	3
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>11</b>



	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Total	Erledigungen			Pendent Ende
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
<b>Abteilung IV</b> (Verkehr)	56	184	240	161	30	191	49
<b>Abteilung V</b> (Kindes- und Erwachsenenschutz einschliesslich fürsorgliche Unterbringung)	79	289	368	237	56	293	75
<b>Abteilung VI</b> (Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)	0	89	89	88	1	89	0
<b>Gesamttotal</b>	<b>323</b>	<b>933</b>	<b>1256</b>	<b>790</b>	<b>158</b>	<b>948</b>	<b>308</b>

\* Abt. VI: Bestätigung der Zwangsmassnahme

## **D. Sozialversicherungsgerichtsbarkeit**

### **Versicherungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)  
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2018.

St.Gallen, im Februar 2019

Im Namen des Versicherungsgerichtes  
Der Präsident:  
lic.iur. Joachim Huber

# 1. Versicherungsgericht

## 1.1 Personelles

Auf den 1. April 2018 kehrte Versicherungsrichterin Dr.iur. Miriam Lendfers aus ihrem Ausland- und Bildungsurlaub ans Versicherungsgericht zurück, sodass die neun Richterinnen und Richter ab diesem Zeitpunkt wieder vollzählig in ordentlicher Besetzung mit einem unveränderten Pensum von 665 Prozent arbeiten konnten. Damit endete der Einsatz von lic.iur. Lisbeth Mattle Frei als ausserordentliche Ersatzrichterin.

## 1.2 Geschäftslast

Die Neueingänge (717) sind gegenüber dem Vorjahr (807) deutlich zurückgegangen (-11 Prozent). Die Neueingänge betreffen wiederum zu rund 57 Prozent die Invalidenversicherung (total 411 Fälle; Vorjahr 461 Fälle). Dieser Anteil hat sich damit in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung ist erneut ein Rückgang der Neueingänge um 9 Prozent zu verzeichnen (67 Fälle; Vorjahr 74 Fälle). Im Bereich der Unfallversicherung blieb ein weiterer Anstieg, wie er letztes Jahr festzustellen war, glücklicherweise aus. Mit 84 Beschwerden (-24 Prozent) gingen praktisch gleich viele neue Fälle ein wie 2017. Ansonsten sind, ausser im Bereich der Zusatzversicherungen zur obligatorischen Krankenversicherung, wo sich die Zahl der Neueingänge mehr als halbierte (6 Fälle, Vorjahr 17 Fälle), keine signifikanten Veränderungen gegenüber 2017 zu verzeichnen. Nach wie vor entfallen damit die meisten Fälle auf die beiden arbeitsintensivsten Rechtsgebiete Invalidenversicherung und Unfallversicherung. Sie machen auch im Jahr 2018 nahezu drei Viertel der Gesamtbelastung des Gerichtes (1706 Fälle) aus, welche sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent (-89 Fälle) verringert hat. Die Zahl der Erledigungen (769) nahm gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 Prozent ab. Die Pendenzen am Jahresende (937) haben sich um 52 Fälle verringert (Vorjahr +1 Fall) und entsprechen unverändert 122 Prozent der über das Jahr hinweg erledigten Fälle. Das Ziel, den Pendenzenberg abzubauen, wurde im Berichtsjahr vorab wegen der rückläufigen Anzahl Neueingänge erreicht. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass zufolge der Priorisierung der ältesten Fälle erneut deutlich mehr Kollegialentscheide (444 Fälle; Vorjahr 407) als Einzelrichterentscheide (325 Fälle; Vorjahr 399) erledigt wurden. Der Rückgang bei den Einzelrichterentscheiden ist unter anderem auf einen Strategiewechsel der Sozialversicherungsanstalt zurückzuführen. Diese schaltet ihren Rechtsdienst früher in die Verwaltungsverfahren ein, sodass weniger Beschwerden beim Versicherungsgericht anhängig gemacht werden, bei denen es später zufolge Widerrufs der Verfügung zur Abschreibung des Prozesses kommt.

Von den 937 am Jahresende pendenten Fällen waren 613 spruchreif, d.h. bereit für die Referatserstellung (484) oder zum Referat zugeteilt (129 einschliesslich 1 beantragtes Rückkommen). 228 Fälle befanden sich noch in einem früheren Verfahrensstadium und 51 Fälle waren sistiert. 45 Fälle befanden sich in einem späteren Verfahrensstadium (Referat in Zirkulation, beurteilt oder Beweisverfahren). Im Berichtsjahr ist es zu einer allseits erwünschten und vom Versicherungsgericht angestrebten Verkürzung der durchschnittlichen Verfahrensdauer gekommen.

## 1.3 Gerichtsverwaltung

### 1.3.1 Allgemeines

In einer anderthalbtägigen Veranstaltung hat sich das Plenum, dem alle Richterinnen und Richter des Versicherungsgerichtes angehören, Ende März assistiert von externen Fachleuten mit den Themen Konfliktmanagement und Teamentwicklung beschäftigt. Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben hat die Geschäftsleitung im Berichtsjahr zwölf ordentliche Sitzungen abgehalten. Im Weiteren nahm der Präsident an vier ordentlichen Sitzungen der Konferenz der Gerichte teil, an welchen zusammen mit den Präsidenten von Kantonsgericht und Verwaltungsgericht die vom Generalsekretär der Gerichte vorbereiteten gemeinsamen Verwaltungsaufgaben bearbeitet und

erledigt wurden. Schliesslich nahm der Präsident zusammen mit dem Generalsekretär in Vertretung der Gerichte an mehreren Sitzungen des Betriebsausschusses JURIS und des Projektausschusses JURIS teil.

Die Vorbereitung und Durchführung der Gerichtsverwaltung ist mit einem erheblichen und zunehmenden zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden. Dabei sind oft Kenntnisse und Fähigkeiten gefragt, welche im Rahmen einer herkömmlichen juristischen Ausbildung und beruflichen Laufbahn nicht vermittelt werden. Ohne Zugriff auf die Dienstleistungen des organisatorisch beim Kantonsgericht angesiedelten Generalsekretariats wäre diese Aufgabe kaum zufriedenstellend zu erfüllen. Entsprechend wird das Generalsekretariat von Seiten des Versicherungsgerichtes stark in Anspruch genommen.

### **1.3.2 Personelles**

Vakanzen, die bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern am 31. März und am 30. April 2018 entstanden waren, konnten auf den 1. Mai und den 1. August 2018 ersetzt werden. Eine Gerichtsschreiberin bezog vom 1. Mai bis 30. September 2018 unbezahlten Urlaub zur Vorbereitung der Anwaltsprüfung. Der Gesamtgerichtsschreiber hat sein um 40 Prozent reduziertes Arbeitspensum auf den 1. November 2018 wieder auf 100 Prozent erhöht. Eine Gerichtsschreiberin befindet sich seit Anfang Dezember 2018 im Mutterschaftsurlaub. Bei den Mitarbeitenden in der Sachbearbeitung gab es keine Veränderungen.

Die Mitarbeitenden des Versicherungsgerichtes hat im Berichtsjahr unter anderem das Projekt «Neues Lohnwesen NeLo» beschäftigt. Damit wurde im Rahmen der Besoldungsrevision für die Staatsverwaltung und die Gerichte nach einheitlichen Kriterien ein Referenzfunktionskatalog erarbeitet. Ein Schwergewicht bei diesen Arbeiten lag auf dem Quervergleich (interne Lohngerechtigkeit). Es galt namentlich sicherzustellen, dass verschiedene Funktionen mit ähnlich anspruchsvollen Aufgaben und Qualifikationen gleich entlohnt werden. Beim Versicherungsgericht waren die Richterinnen und Richter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Kanzlei betroffen.

Die erwähnte Prüfung ergab insbesondere, dass es im Zuge des Ausbaus und der Professionalisierung des Versicherungsgerichtes zum Wegfall von Funktionsunterschieden bei Richterinnen und Richtern gekommen war, ohne dass dies lohnmassig Berücksichtigung gefunden hatte. Die betroffenen Richterinnen und Richter waren deshalb seit 2005 in einem zu tiefen Lohnband eingestuft. Im von der Regierung verabschiedeten Referenzfunktionskatalog wurde das Lohnband dieser Versicherungsrichterinnen und Versicherungsrichter nun um drei Klassen angehoben. Konsequenterweise muss diese (nachträgliche) Bereinigung bei den Lohnbändern zu einer Lohnanpassung führen. Ohne Korrektur würden zum einen massive Unterschiede, die anerkanntermassen sachlich nicht vertretbar sind, weitergeführt; zum andern würden diese noch verschärft, da neue Versicherungsrichterinnen und Versicherungsrichter ab Januar 2019 nach dem neuen Lohnsystem und damit im Verhältnis zu den (bisherigen) Berufskolleginnen und Berufskollegen höher eingestuft werden. Aufgrund noch hängiger Arbeiten hat das Versicherungsgericht im Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022 einen groben Schätzbetrag von Fr. 250'000.– (zuzüglich Arbeitgeberbeiträge: Fr. 288'500.–) eingegeben. Eine zahlenmässige Konkretisierung ist auf den ordentlichen Budgetprozess 2020 vorgesehen.

### **1.3.3 Finanzen**

Wie bereits in den Vorjahren konnte über die Rückerstattung von Leistungen, welche für die unentgeltliche Rechtspflege in vor Versicherungsgericht geführten Verfahren gewährt wurden, ein ansehnlicher Betrag wieder eingebracht werden. Im vierten Jahr der aktiven Bewirtschaftung konnte der Rücklauf allerdings nicht mehr gesteigert werden, sondern war nicht unerwartet um rund ein Drittel geringer als im Vorjahr.

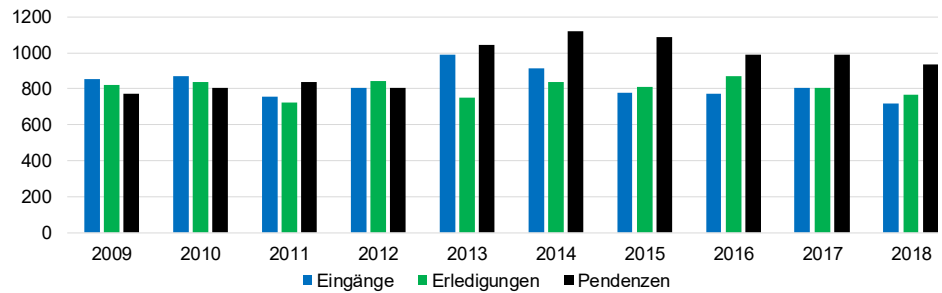
### **1.3.4 Infrastruktur**

Die Möglichkeit, Telearbeit zu leisten, das heisst Arbeit während eines Tages je Woche von zuhause aus zu erledigen, wurde 2018 von sieben Mitarbeitenden regelmässig genutzt. Dies geschah teilweise während des ganzen Jahres, teilweise zeitlich beschränkt. In diesem Zusammenhang wäre es zu begrüssen, wenn die zuständige Stelle bei den periodisch erfolgenden Hardware-Ersatzbeschaffungen die Bedürfnisse am einzelnen Arbeitsplatz (Laptop mit Dockingstation oder PC) vorgängig abklären würde.

# Versicherungsgericht

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	856	870	756	807	992	912	778	771	807	717
<b>Erledigungen</b>	823	837	725	840	751	839	808	871	806	769
<b>Pendenzen</b>	773	806	837	804	1045	1118	1088	988	989	937



## Fallzahlen Berichtsjahr

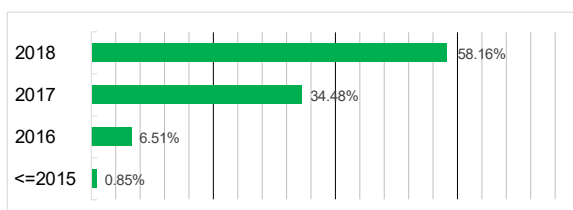
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Gerichtsentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
<b>Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht</b>							
<b>Entscheide</b>	989	717	1706	444	325	769	937
<b>Zwischenentscheide (ab 2018) *</b>	177	281	458			281	177

\* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

## Verfahrensdauer <sup>1</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht</b>							
<b>Entscheide</b>	101	88	63	70	258	179	10
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	204	77					

## Alter penderer Fälle <sup>2</sup>



## Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	769
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	98
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	87
A. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	32
B. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	9
C. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	31
D. Rückzug, Nichteintreten	15

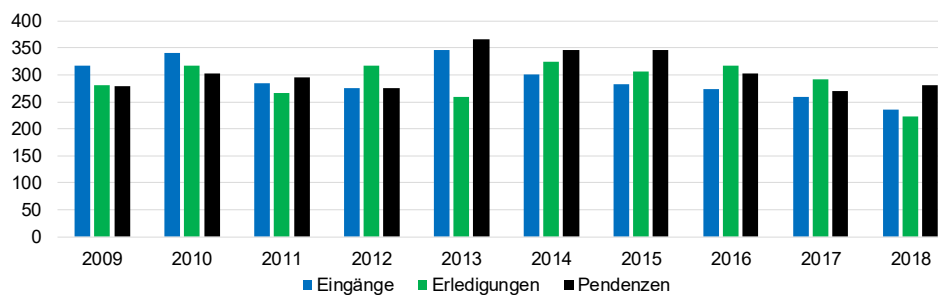
<sup>1</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>2</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr.

# Versicherungsgericht Abteilung I <sup>1</sup>

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	318	340	284	275	346	300	283	274	259	236
<b>Erledigungen</b>	281	317	266	317	259	324	306	318	291	223
<b>Pendenzen</b>	279	302	295	276	366	347	347	303	270	280



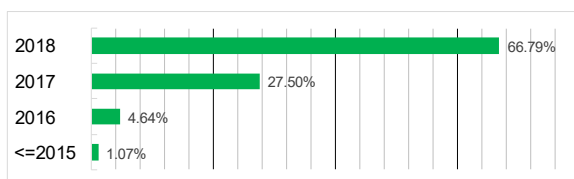
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
<b>Entscheide</b>	267	236	503	94	129	223	280
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	59	82	141			61	80

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Entscheide</b>	19	28	32	29	78	35	2
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	42	19					

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV); Arbeitslosenversicherung (AIV); Invalidenversicherung (IV); Erwerbsersatzordnung (EO); Mutterschaftsversicherung (MuV); Opferhilfe (OH); Familienzulagen (FamZ und FL); Mutterschaftsbeiträge (MB); Alimentenbevorschussung (AB)

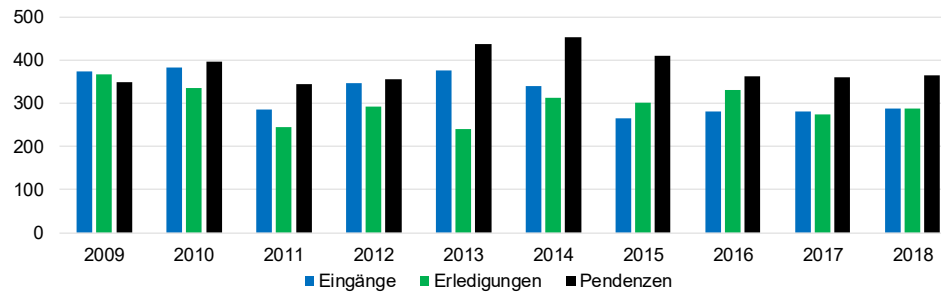
<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

# Versicherungsgericht Abteilung II <sup>1</sup>

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	373	383	285	347	377	340	266	280	281	288
<b>Erledigungen</b>	368	335	244	292	239	313	302	331	274	287
<b>Pendenzen</b>	349	397	345	355	438	453	410	362	360	365



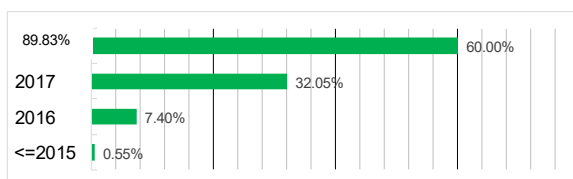
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
<b>Entscheide</b>	364	288	652	194	93	287	365
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	48	135	183			154	29

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Entscheide</b>	47	31	18	28	72	89	2
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	115	39					

## Alter penderer Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Invalidenversicherung (IV); Ergänzungsleistungen (EL)

<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

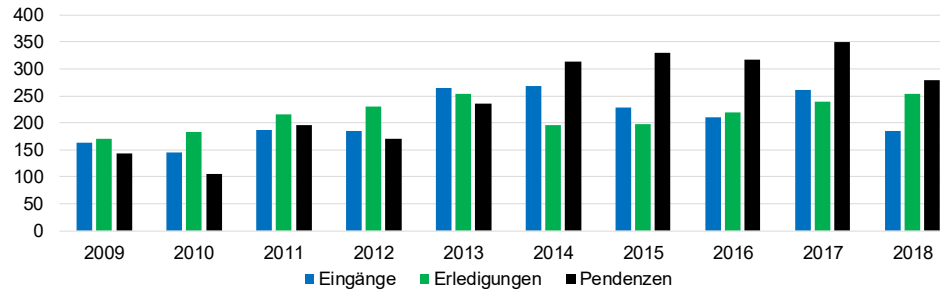
<sup>3</sup> Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr



# Versicherungsgericht Abteilung III <sup>1</sup>

## Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eingänge</b>	164	145	186	184	265	268	229	211	261	184
<b>Erledigungen</b>	170	183	215	230	253	196	197	220	239	254
<b>Pendenzen</b>	144	106	195	171	235	314	330	318	350	279



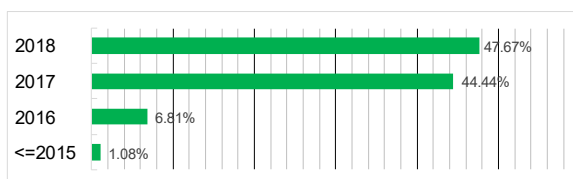
## Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2018	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2018
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
<b>Entscheide</b>	349	184	533	155	99	254	279
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	65	56	121			59	62

## Verfahrensdauer <sup>2</sup>

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
<b>Entscheide</b>	33	29	12	13	106	55	6
<b>Zwischenentscheide (ab 2018)</b>	40	19					

## Alter pendenter Fälle <sup>3</sup>



<sup>1</sup> Krankenversicherung (KVG); Krankenversicherung-Zusatzversicherungen (KV-Z); Individuelle Prämienverbilligung (KV-SG); Unfallversicherung (UV); Militärversicherung (MV); Invalidenversicherung (IV)

<sup>2</sup> Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

<sup>3</sup> Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr